




# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V. | Nr. 99 | Frühjahr 2026



Einladung  
JHV

Seite 6

Der  
Waschbär

Seite 23

Jagdschule  
2025

Seite 38

Hegeringe  
Termine

Seite 54



# Das Konto, mit dem man einfach richtigliegt.

**Jetzt zu uns wechseln und Giro Smart mit 50 % Rabatt testen!**

Werden Sie jetzt unsere Kundin, unser Kunde. Profitieren Sie vom Kennenlern-Bonus für die ersten 12 Monate bei unserem Sparkassen-Girokonto Giro Smart. Gern erledigen wir Ihren Kontoumzug für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [www.kskbb.de/girosmart](http://www.kskbb.de/girosmart)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Kreissparkasse  
Böblingen**

6 | Einladung Jahreshauptversammlung 2026



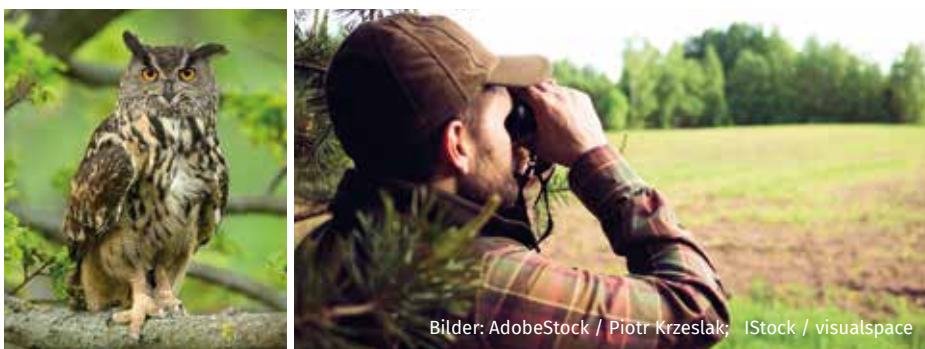
Bild: Arne Hettrich

23 | Der Waschbär



Bilder: Alexander Knauf, Theresa Staiger

38 | Jagdschule - Aus- und Weiterbildungen 2026



Bilder: AdobeStock / Piotr Krzeslak; iStock / visualsplace

54 | Aus den Hegeringen - Vorstellungen, Termine, Rückblick



Bilder: Christoph Diedrich, Heico Scheef

- 5 | Editorial
- 6 | Jahreshauptversammlung
- 8 | Mitglieder, Verstorbene, Ehrungen
- 13 | AKTION für KJV-Mitglieder
- 14 | Aktive im Hintergrund
- 16 | Jagdstrecke 2024/2025
- 18 | Prävention ASP
  - Trichinenproben
  - Verwahrstellen
- 20 | Schießwesen
  - Termine
  - Keilersiegel 2025
- 23 | Der Waschbär
- 32 | Hegegemeinschaft vs. Hegering
- 34 | Kitzrettung Böblingen
- 38 | Jagdschule
  - Termine
  - Neuer Kurs 2026
  - Neue Weiterbildungen 2026
  - Rückblick Weiterbildungen
- 50 | Lernort Natur
- 52 | Genuss Wild
- 54 | Aus den Hegeringen
  - Vorstellungen
  - Termine
  - Rückblicke
- 66 | Jagdhornbläser
- 70 | Hundewesen
  - Rasseportrait Weimaraner
- 74 | Kleidung & Nadeln
- 78 | Werben in der JägerPost
- 79 | Impressum

Beigelegt erhalten Sie den Jahreskalender 2026 der KJV Böblingen.

- > **SCHIESSKINO**  
(Optimales Schiesstraining  
für Jäger durch Training  
auf laufende Wildszenen)
- > **JAGDAUSBILDUNG**
- > **WAFFEN &  
WAFFENANKAUF**
- > **MUNITION**
- > **AUSRÜSTUNG & MEHR**

**DEIN PARTNER IN DER REGION  
FÜR ALLES RUND UM DIE JAGD**

## EDITORIAL

Liebe Jägerinnen und Jäger,

wenn wir in diesen Tagen durch unsere Reviere im Landkreis Böblingen streifen – vom Hecken-  
gäu bis in den Schönbuch –, begegnen wir einem Wildtier, das hier vor wenigen Jahren kaum jemand kannte: Dem Waschbären. Längst hat er sich auch bei uns breitgemacht. Was einst als seltene Sichtung galt, ist mittlerweile fester, und oft problematischer, Bestandteil vieler Reviere geworden.

Der Waschbär ist intelligent, anpassungsfähig und – das müssen wir anerkennen – ausgesprochen erfolgreich. Doch sein Erfolg hat Schattenseiten: Bodenbrüter, Singvögel und Amphibien leiden unter seinem Jagdtrieb. Seine Intelligenz und sein Spieltrieb treiben manche Pächter fast in den Wahnsinn. Gerade in unseren strukturreichen, naturnahen Landschaften im Kreis ist das eine ernsthafte Herausforderung für die heimische Artenvielfalt, aber auch für die Jagdausübung – und damit für uns Jägerinnen und Jäger.

Als Jägerschaft stehen wir hier in besonderer Verantwortung. Es geht nicht nur um Zahlen auf der Strecke, sondern um den Schutz des ökologischen Gleichgewichts. Der Umgang mit invasiven Arten wie dem Waschbären verlangt Sachverstand, Ausdauer und Zusammenarbeit. Dabei sollten wir auch den Aspekt der Verwertung nicht außer Acht lassen. Die hochwertige,

dichte Decke des Waschbären ist ein Naturprodukt, das – fachgerecht aufbereitet – zu wertvollen Fellen verarbeitet werden kann. In Zeiten, in denen Nachhaltigkeit und regionale Ressourcen wieder an Bedeutung gewinnen, bietet sich hier eine Möglichkeit, erlegtes Wild auch in diesem Sinne vollständig zu nutzen. Verantwortungsvoller Umgang heißt nicht nur Bejagung, sondern auch Wertschätzung – und das schließt die sinnvolle Verwertung mit ein. Diese Themen wollen wir auch auf unserer kommenden Hauptversammlung offen ansprechen. Sie ist nicht nur Pflichttermin, sondern Gelegenheit zum Austausch, zum Zuhören und Mitreden. Nur gemeinsam können wir tragfähige Lösungen finden – jagdlich, gesellschaftlich und ökologisch.

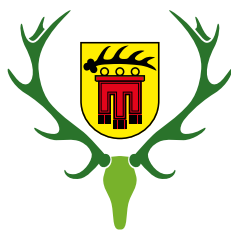
Ich lade Sie alle herzlich ein, sich einzubringen: mit Ihren Erfahrungen aus dem Revier, Ihren Ideen und Ihrem Engagement. Die Stärke unserer Jägerschaft liegt im Miteinander – und in der Leidenschaft für Natur und Wild.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen dieser JägerPost und ein kräftiges Waidmannsheil!

Regina Merklein,  
Stellvertretende Kreisjägermeisterin



REGINA MERKLEIN | Stv. Kreisjägermeisterin



# Jahreshauptversammlung

14.03.2026 IN GÄUHALLE IN BONDORF



Bilder: Arne Hettrich, Heico Scheeff

## Einberufung und Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. am 14.03.2026



Wir danken dem  
Hegering 5, Oberes Gäu,  
für die Ausrichtung der  
Hauptversammlung.



**Ort:** Gauhalle Bondorf  
Alte Herrenberger Str. 26  
71149 Bondorf

**17.00** - Hallenöffnung  
- Einlass & Ausgabe  
Stimmkarten  
- Möglichkeit zum Abendessen  
- Der KJV-Shop ist geöffnet!

**18.30** - Beginn der ordentlichen  
Jahreshauptversammlung

Anträge zur Tagesordnung müssen laut Satzung § 5 Absatz 3 mindestens eine Woche vorher beim Vorsitzenden des Vorstandes (Kreisjägermeister) der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. in Schriftform eingereicht werden (Eingangsdatum).



## TAGESORDNUNG

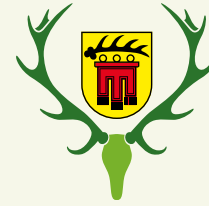
1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Jahresbericht Kreisjägermeister
5. Hauptthema Waschbär
6. Ehrungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern

### PAUSE – Der KJV Shop ist geöffnet!

7. Jahresberichte
  - a. Schatzmeister
  - b. Obmänner der einzelnen Sparten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes
10. Nachwahlen Vorstand und Bestätigungen
11. Feststellung des Haushaltsplanes
12. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags der KJV Böblingen durch Beitragserhöhung des LJV BW ab 2027 (Details finden Sie nebenstehend)
13. Wahl der Delegierten für den Landesjägertag
14. Beschlussfassung über Anträge an die Versammlung
15. Tätigkeitsberichte
16. Verschiedenes

---

aufgestellt durch Kreisjägermeister Timo Böckle



## ANTRAG AUF FESTSETZUNG DES MITGLIEDSBEITRAGS DER KREISJÄGERVEREINIGUNG BÖBLINGEN

Am Samstag, 12. Juli 2025, fand der Landesjägertag des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg LJV BW (Delegiertenversammlung als höchstes Beratungs- und Entscheidungsgremium des LJV) in Altensteig statt. Die Delegierten stimmten dem Antrag des LJV auf eine Erhöhung ab dem 01.01.2027 in Höhe von 15 Euro pro Mitglied und Jahr zu.

Die KJV muss diesen Beitrag somit zwingend abführen. Diese zusätzliche Belastung können wir als KJV Böblingen nur durch eine Erhöhung unseres Mitgliedsbeitrags um diese Höhe finanzieren. Anmerken möchten wir, dass die KJV für die Erfüllung ihrer Aufgaben seit 2017 die Beiträge stabil halten konnte und auch derzeit keine weiteren Erhöhungen plant.

Der Vorstand schlägt daher der Jahreshauptversammlung am 14. März 2026 aufgrund der vorgenannten Erläuterungen (Erhöhung des Beitrages an den LJV) die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge per Jahr (Satzung § 5 Abs. 1.e) bzw. § 7 Abs. 3. und 5.) ab 2027 wie folgt vor:

<b>Erstmitglied</b>	125 €
<b>Erstmitglied (vergünstigt)</b> (Schüler und Studierende bis 25 Jahre)	80 €
<b>Zweitmitglied</b>	60 €
<b>Familienmitglied (Erstmitglied)</b>	160 €
<b>Familienmitglied (weitere)</b> (nicht jagend)	0 €
<b>Fördermitglied</b> (ohne Jagdschein)	60 €
<b>Ehrenmitglied</b>	80 €

Wir bitten daher die Jahreshauptversammlung um Abstimmung bzw. Unterstützung dieses Antrags.

Timo Böckle, Rico Studer



## WICHTIG:

Mittlerweile hat unser Verein knapp 1200 Mitglieder. Dazu nehmen wir mit der Aufnahme eines Mitglieds und während der Mitgliedschaft personenbezogene Daten auf. Dies ist wichtig, um Mitglieder telefonisch, per Post oder E-Mail zu erreichen. Oder auch um den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom Konto einzuziehen. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert. Wir sorgen dafür, dass personenbezogene Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt sind. All das ist viel Arbeit, die ehrenamtlich erbracht wird. Und immer wieder kommt es vor, dass sich Daten ändern oder Mitglieder umziehen. Wenn uns dies dann nicht mitgeteilt wird, wird es schwierig und kostet oft unnötige Zeit.

**Daher die Bitte: Teilt uns Änderungen Eurer Kontakt- oder Kontodaten mit. Ganz wichtig ist die E-Mail-Adresse – mittlerweile laufen die allermeisten Informationen auf dem elektronischen Weg.**

Zudem veröffentlichen wir Meldungen oder berichten über besondere Ereignisse im Mitteilungsblatt „JAGD BW“, auf unserer Internetseite und auch in der JägerPost. Dabei können einzelne personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden (beispielsweise Geburtstag oder Jubiläum, jedoch niemals Bankdaten, Adressdaten, Beruf, E-Mail o. ä.). Sollte ein Mitglied dies nicht wünschen, bitten wir um einen entsprechenden Einwand telefonisch oder per E-Mail.

### Kontakt zur Mitgliederverwaltung:

Markus Netzker

Mobil: 0177 / 69 48 593

mitglieder@kjbvbb.de

## MITGLIEDER-STATISTIK



## AKTUELLE

# Mitglieder-Statistik

Wir haben derzeit (Stand 01.01.2026) 1.169 Mitglieder. Wir konnten uns im Kalenderjahr 2025 über 81 neue Mitglieder freuen. In dieser JägerPost möchten wir alle recht herzlich begrüßen.

Unser Frauenanteil beträgt ordentliche 11 %. Dies entspricht dem Anteil der Jägerinnen in der Jägerschaft allgemein.

Die Verteilung der Altersklassen ist sehr ausgewogen. Jüngere Jäger, unter 40 Jahren, stellen mit 274 Mitgliedern einen Anteil von rund 23 % - dies hält sich mittlerweile kontinuierlich. Ältere Jäger, über 65 Jahren, halten mit 277 Mitgliedern knapp unter 24 %. Den Hauptanteil von gut 53 % bildet die Gruppe zwischen 40 und 65 Jahren. Unter uns sind 320 Jungjäger unter Drei-Jahresjagdschein oder jünger als 35 Jahre.

Die meisten Mitglieder – Anzahl 46 – sind im Jahr 1968 geboren. Auch ist die Fluktuation sehr gering, rund 20 % unserer Mitglieder sind uns mehr als 25 Jahre treu geblieben.

Stolz sind wir auf 40 Ehrenmitglieder.

Ihr und Euer Markus Netzker

Altersverteilung KJV Mitglieder (nach Geburtsjahr)





## EHRUNGEN

### DJV BRONZE

Jochen Mößner Sindelfingen

### EHREN-Mitglieder (Vorschlag Vorstand)

Dr. Johann Hunger Kulmbach  
Ludwig Neumeier Herrenberg  
Wilfried Wörner Hildrizhausen

### Treuenadel: 60 JAHRE Mitgliedschaft

Jörg Schweitzer Herrenberg

### Treuenadel: 50 JAHRE Mitgliedschaft

Erich Benzinger Ehningen  
Volker Hess Stuttgart  
Kurt Huber Magstadt  
Erich Schiele Nufringen  
Richard Stähle Bondorf

### Treuenadel: 40 JAHRE Mitgliedschaft

Horst Bilwachs Gärtringen-  
Rohrau  
Norbert Brust Leinfelden  
Joachim Diedler Böblingen  
Hartmut Egeler Gäufelden  
Ralf Grau Stuttgart  
Claus Kissel Ehningen  
Klaus Pflieger Ehningen  
Walter Roser Sindelfingen  
Franz Rott Aidlingen  
Wilfried Schneider Deckenpfronn  
Herbert Stöffler Deckenpfronn  
Dr. Wolfgang Zinser Herrenberg  
Günter Zweigart Aidlingen

### Treuenadel: 25 JAHRE Mitgliedschaft

Rainer Bächle Eutingen  
Markus Kienzle Gäufelden  
Holger Nüßle Herrenberg  
Walter Scherraus Wildberg  
Robert A. Wolf Stuttgart

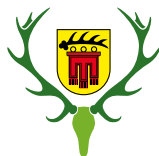


## VERSTORBEN

Rolf Bissinger Nufringen  
Rainer Däuble Böblingen  
Gerhard Gauß Herrenberg

Walter Hähnle Böblingen  
Wilhelm Häußermann Hildrizhausen  
Erwin Lang Stuttgart

Jan Nilsson Sindelfingen  
Heidalgard Riexinger Gärtringen  
Manfred Wurster Sindelfingen



## NEUE MITGLIEDER



*Herzlich  
Willkommen*

Wir freuen uns, im  
vergangenen Jahr

81

NEUE  
MITGLIEDER

begrüßen zu dürfen

Richard Banks	Simmozheim	Ann-Kathrin Gundlach	Plochingen
Lawrence Barnes	Stuttgart	Frederick Haggett	Böblingen
Marian Baumgärtner	Stuttgart	Lukas Houben	Wendlingen am Neckar
Rolf Benzinger	Dettenhausen	Michael Houston	Tübingen- Bebenhausen
Martini Berretta	Althengstett	Jan Huber	Herrenberg
Robert Bingham	Calw	Udo Jensel	Sindelfingen
Emely Böckle	Böblingen	George Johnson	Eberdingen
Anita Brüssel	Dettenhausen	Maximilian Jorda	Tübingen
Rolf Brüssel	Dettenhausen	Benjamin Kalmbach	Sindelfingen
Andreas Busch	Stuttgart	Jürgen Kariko	Böblingen
Benjamin Carsman	Böblingen	Gabriele Keller	Schönaich
Dr. Oliver Dehus	Stuttgart	Heiko Kimmerle	Eutingen im Gäu
Hasan-Hüseyin Demirel	Böblingen	Dominik Kisling	Magstadt
John Ellis	Sindelfingen	Kai Martin Klein	Stuttgart
Robert Fritzenschaft	Leinfelden	Scott Klinger	Stuttgart
Bastian Funke	Leinfelden- Echterdingen	Silke Kohler	Böblingen
Miroslav Gajsek	Filderstadt	Charles Lewis	Leinfelden- Echterdingen
Steven Gilbert	Malmsheim- Renningen	James McDowell	Ostfildern
Martin Goldmann	Herrenberg - Oberjesingen	Thomas Möllerfeld	Neustetten
Anneke Gölz	Filderstadt	Stella Müller	Jettingen
Dietmar Götz	Böblingen	Elke Müller	Holzgerlingen
Andre Graßl	Leinfelden - Echterdingen	Tim Nonnenmann	Waldenbuch
Christian Grünewald	Neuhausen	Frederik Nuber	Weil der Stadt

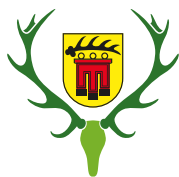


## NEUE MITGLIEDER

Marc Nyberg	Stuttgart	Matthew Thorburn	Neuhausen	Wiebke Wernsmann	Stuttgart
Erdinc Oguz	Böblingen		a. den Fildern	Gerhard Wersching	Sindelfingen
Florian Ott	Oberriexingen	James Travers	Stuttgart	Christopher Wilson	Stuttgart
Jedidah Parker	Dettenhausen	Carl Vigil	Stuttgart	Jennifer-Ann Winkler	Stuttgart
Jessie Parker	Dettenhausen	Yan Wang	Ostfildern	Dr. Lukas Wißmann	Nufringen
Wolfgang Pfau	Stuttgart	Craig Warn	Stuttgart	Bin Zhao	Leonberg
Swen Pfungstag	Tübingen				
Thomas Prosowski	Sindelfingen				
Rene Reichert	Böblingen				
Markus Ringeltaube	Leinfelden- Echterdingen				
Thomas Ritz	Filderstadt				
Samantha S. Fabregas	Stuttgart				
Rosanna Schmid	Stuttgart				
Katharina Schmid	Weil im Schönbuch				
TobiasSchwarz	Leinfelden- Echterdingen				
Tobias Seiter	Stuttgart				
Robert Shellenberger	Fellbach				
Patrick Smith	Stuttgart				
Margit Spahn	Calw				
Manuel Spatz	Stuttgart				
Daniel Springer	Sindelfingen				
Marc Steinkühler	Nürtingen				
Patrick Steitz	München				
Roxana Theimer	Böblingen				



Bild: Klaus Schmadalla



# Ehrenamtspreis für den geselligen Dachs



Bilder: Landratsamt Böblingen, privat

**Eine besondere Auszeichnung bekam am 18.11.2025 Claus G. Kissel für sein langjähriges Engagement als Kreisjägermeister von Böblingen. Gemeinsam mit 8 weiteren Ehrenamtsträgern, darunter auch der ehemalige Kreisjägermeister unseres Nachbarkreises Leonberg Bodo Sigloch, würdigte der Landrat Roland Bernhard deren außergewöhnliches Engagement bei einem feierlichen Empfang.**

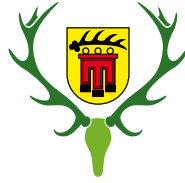
Die sehr persönliche Laudatio für beide ehemaligen Kreisjägermeister hielt Dr. Tobias Brenner, Fraktionsvorsitzender des Kreistags (SPD). Er verblüffte und erheiterte mit einem Vergleich aus der Tierwelt und lässt

spüren, dass die Verbindung in die Politik in all den Jahren nicht nur geprägt war von Beharrlichkeit, sondern auch von gegenseitigem Respekt. Claus G. Kissel, der „gesellige Dachs, der beharrlich für seine Überzeugungen auch für andere gangbare Gänge gegraben hat“. Damit habe er und auch Bodo Sigloch „der Jagd eine neue Qualität gegeben“. Sie „haben mit Ihren Aktionen und Ihrem Wirken beharrlich öffentlich deutlich gemacht, dass die Jagdausübung in unserer Kulturlandschaft ein notwendiges Regulativ darstellt“. In den vielen Jahren als Vorsitzende der Kreisjägereinigungen wurde durch deren Beharrlichkeit die Zu-

sammenarbeit und Kommunikation mit Kommunen, Politik und Landwirtschaft kontinuierlich verstärkt und die Jagd in die Mitte der Gesellschaft gerückt.

Die Bläser der beiden Jägervereinigungen Böblingen und Leonberg sorgten mit jagdlichen Signalen und Stücken für eine würdige Umrahmung der Ehrung.

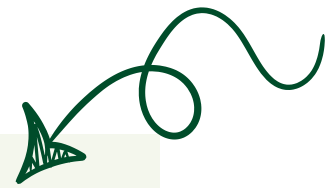
Im Anschluss der Ehrung erhielt Claus Kissel noch von seinem ehemaligen Stellvertreter, Thomas Fritz, eine Box mit einer mobilen Kaffeemaschine samt Zubehör – das sogenannte „Claus Cafe“.



NEU

# Auf Pirsch nach den besten Preisen

RABATTAKTION FÜR JÄGERPOST-LESER



 **DICK**  
Traditionsmarke der Profis

**10 % COUPON  
FÜR F. DICK PRODUKTE**

Einlösbar im Fabrikverkauf in Deizisau  
Öffnungszeiten siehe QR-Code  
Gültig bis 30.06.2026



Messer . Werkzeuge . Wetzstähle . Schleifmaschinen  
[www.dick.de](http://www.dick.de)



# Annette Mayer

## JÄGERPOST

### Verantwortung für die Natur übernehmen

In die Redaktion der JägerPost bin ich durch meinen Beruf als Redakteurin und Journalistin für eine landwirtschaftliche Fachzeitschrift hineingerutscht. Ich bin Jahrgang 1960, verheiratet mit Ferdinand Mayer, wir jagen beide in unserem Wohnort Bondorf. Unsere drei Kinder sind erwachsen.

Natur liegt mir am Herzen, jegliches „Draußen-Sein“ gibt mir Kraft. Da zur landwirtschaftlichen Ausbildung für mich auch die jagdliche Ausbildung gehört, habe ich 1992 den Jagdschein gemacht. Über Wald und Wild habe ich dabei viel gelernt und bin mit offenen Augen und Ohren unterwegs, nicht nur auf dem Ansitz, sondern auch auf den vielen Wanderungen durch unsere schönen deutschen Mittelgebirge und

bei der Arbeit in unserer Streuobstwiese. Wenn ich Wanderschuhe an habe, bin ich ein anderer Mensch, das Innehalten in Wald und Flur und Be(ob)achten von Pflanzen und Tieren bedeutet mir viel. Das versuchen wir auch den Menschen, die uns in der Natur begegnen, nahezubringen und werben um Verständnis für die Belange von Wald und Wild und um gegenseitige Rücksichtnahme. Was mir noch Spaß macht? Lesen, Nähen, Stricken, Euphonium spielen, Musical, Meer, guter Wein, Schokolade, Spieleabende... Sprache und Texten „liegen mir im Blut“ und ich freue mich sehr, dass ich damit jetzt auch für die Jagd und die Jäger aktiv sein darf.

Annette Mayer



Bild: Arne Hettrich

ANNETTE MAYER | JägerPost



Bilder: privat

# Birte Frey

## HUNDEOBFRAU

### Hunde zu treuen Begleitern ausbilden

In der KJV war ich bisher im Team der Öffentlichkeitsarbeit und der Jägerpost. Als ich im Frühjahr 2025 gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, das Amt des Hundeobmannes (zunächst kommissarisch) zu übernehmen, habe ich gern zugesagt. Ich wohne seit 2016 mit meiner Familie in Sindelfingen. Meine ältere Tochter ist gerade für ihre Ausbildung nach Freiburg gezogen und meine jüngere Tochter lebt bei mir. Und nicht zu vergessen: unsere beiden Hunde Maya und Nike.

Mit meinem Zweitjob als Hundetrainerin habe ich meine Herzensangelegenheit zum (Neben-)Beruf gemacht. Als meine mittlerweile 10-jährige Setterhündin Maya mit etwa einem Jahr ihren Jagdtrieb entdeckt hat, habe ich mir erstmal einen GPS-Tracker besorgt, um zu sehen, wie weit sie denn tatsächlich läuft. Das war sooo weit, dass für mich feststand, dass ich den Tracker nicht brauche, weil ich meinen Hund immer sehen will. Also nochmal Hundeschule, Bücher lesen und diesen Jagdtrieb irgendwie kontrollierbar machen. Meine Liebe zu den Jagdhunden und zu sehen, was alles möglich ist, hat in mir den Wunsch geweckt, einen Hund für das

auszubilden, wofür er gezüchtet wurde. Also fing ich 2018 die Ausbildung als Hundetrainerin an und habe den Jagdschein gemacht.

Irgendwann habe ich mich in Deutsch Kurzhaar verliebt. Meine Hündin Nike auszubilden war eine große Freude, aber auch oft eine echte Herausforderung für mich. Mit großartigen Ausbildungen an meiner Seite habe ich viel dazu gelernt und meine Hündin durch die Prüfungen bis zur VGP geführt. Mit jeder Prüfung sind wir mehr zusammengewachsen, aber am meisten schweissen die echten jagdlichen Erlebnisse zusammen. Der Traum mit einem Deutsch Kurzhaar ist natürlich die Feldjagd. Aber auch für Nachsuchen möchte ich sie weiter ausbilden.

Ich finde es einfach großartig, wenn Hunde einen Job haben, der ihrem Wesen entspricht. Im Februar starte ich die Ausbildung zum Verbandsrichter, und meine Hündin darf nächstes Jahr Welpen bekommen. Ich freue mich sehr darauf, die Jagdhunde und ihre Jäger auf ihre gemeinsamen Aufgaben vorzubereiten.

Birte Frey



Bild: privat

BIRTE FREY | Hundeobfrau



Bilder: privat



# Jagdstrecke

## 2024/2025 LANDKREIS BÖBLINGEN

Die Jagdstrecke wurde uns zur Verfügung gestellt vom LAZBW (Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild u. Fischerei).

WILDARTEN	Erlegt	Ver- endet	Verkehr	Gesamt 2024/25
Rotwild Hirsche	9	3	–	12
Rotwild Tiere/Kälber	24	–	–	24
Damwild Tiere/Kälber	–	–	–	–
Rehwild Böcke	676	9	75	760
Rehwild Geißen/Kitze	1188	58	170	1416
Schwarzwild	806	10	34	850
Feldhase	105	23	37	165
Wildkaninchen	–	–	–	–
Steinmarder	37	1	12	50
Baummarder	8	1	4	13
Iltis	2	–	2	4
Hermelin	–	–	–	–
Dachs	56	4	38	98
Rotfuchs	665	24	71	760
Waschbär	47	–	4	51
Fasan	–	–	–	–
Wildtauben	11	1	–	12
Wildgänse	67	1	–	68
Wildenten	115	–	1	116
Rabenkrähe	471	–	–	471
Elster	42	–	–	42
Waldschnepe	2	2	–	4

# Jagdstrecke

## VERGLEICH VORJAHRE LANDKREIS BÖBLINGEN

Die Jagdstrecken wurde uns zur Verfügung gestellt vom LAZBW (Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild u. Fischerei).

WILDARTEN	Gesamt 2023/24	Gesamt 2022/23	Gesamt 2021/22	Gesamt 2020/21	Gesamt 2019/20	Gesamt 2018/19	Gesamt 2017/18	Gesamt 2016/17
Rotwild Hirsche	9	13	26	6	12	11	15	10
Rotwild Tiere/Kälber	27	33	49	11	16	14	32	22
Damwild Tiere/Kälber	–	1	–	–	2	2	–	–
Rehwild Böcke	837	774	780	669	747	783	781	735
Rehwild Geißen/Kitze	1569	1555	1455	1325	1464	1510	1614	1591
Schwarzwild	681	580	1286	604	1489	670	1676	818
Feldhase	200	131	133	143	129	106	108	127
Wildkaninchen	–	–	4	8	22	3	8	5
Steinmarder	32	26	34	36	29	26	22	25
Baumwilder	5	3	7	6	4	2	3	10
Iltis	4	2	1	1	1	8	3	2
Hermelin	1	–	–	1	1	–	–	1
Dachs	97	100	139	97	130	87	91	99
Rotfuchs	846	736	923	908	926	967	788	853
Waschbär	38	34	27	11	19	7	15	8
Fasan	1	1	–	–	–	–	–	–
Wildtauben	–	6	8	27	11	24	16	29
Wildgänse	43	32	39	13	5	13	6	–
Wildenten	61	60	34	47	53	58	91	99
Rabenkrähe	621	242	188	218	259	311	313	364
Elster	55	20	42	67	40	40	58	107
Waldschnepe	2							

Bitte beachten Sie, dass sich die Annahme- und Untersuchungstage in Kalenderwochen mit Feiertagen ändern können.

Bitte klären Sie daher mögliche Änderungen vorab telefonisch mit der entsprechenden Untersuchungsstelle ab.

# TRICHINENPROBEN

## Annahmestellen Landkreis Böblingen

Untersuchungsstelle	Annahmezeit	Untersuchungszeit
Dr. Bernd Wöhrmann Neuhausenstr. 22 72202 Nagold Tel.: 0176 / 416 301 13	Mo + Fr  <b>bitte vorher anrufen</b>	Mo + Fr bis 16.00 Uhr
Marco Djordjevic Herderstr. 2 71229 Leonberg Tel. 07152 / 25255	Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr	Mo bis 12.00 Uhr Do bis 12.00 Uhr
Dr. Schuch Malmsheimer Str. 1 71272 Renningen 07033 39 11 480	Mo bis 9.00 Uhr	Mo bis 16.00 Uhr
Dr. Volker Kellewald Nikolaus-Otto-Str. 14 71069 Sindelfingen Tel. 07031 385-120	Mo - Fr 9.00 bis 12.00 Uhr 15.00 bis 18.00 Uhr	Mo + Mi bis 14.00 Uhr
Landratsamt Böblingen Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung Parkstr. 4 71034 Böblingen Tel. 07031 / 663-1468	Mo, Di, Mi 9.00 bis 12.00 Uhr Do 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 15.30 Uhr Fr 9.00 bis 12.00 Uhr	Untersuchung findet bei Herrn Wöhrmann statt; Untersuchungszeiten siehe dort.  <b>Nur Annahme von Proben</b> Montag und Freitag, bei Annahme bis spätestens 11 Uhr fertig bis 16 Uhr

Bitte beachten Sie, dass sich die Annahme- und Untersuchungstage in Kalenderwochen mit Feiertagen ändern können. Bitte klären Sie daher mögliche Änderungen vorab telefonisch mit der entsprechenden Untersuchungsstelle ab.

# VERWAHRSTELLEN

## für Wildabfälle und Kadaver LKR BB

In den Verwahrstellen können Aufbrüche, Schlachtabfälle sowie ganze Tierkörper von Wildtieren abgegeben werden. Sehr wichtig ist, dass in den Konfiskatbehältern **keinerlei Verpackungsmaterial** entsorgt werden darf. Dies stellt die Tierkörperbeseitigungsanlage vor erhebliche Probleme. **Die Verwahrstellen werden videoüberwacht.**

QR-CODE der aktuellen  
**VERWAHRSTELLEN**



	Verwahrstellen	Annahmezeiten
1	<b>Wertstoffhof Leonberg „Rübenloch“</b> Ehemalige Kreismülldeponie Leonberg, Adresse „Rübenloch Leonberg“ für Navigationshilfen.  Betreuung: KJV Leonberg	Zugang über KJM Schätzler
2	<b>Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh,</b> Gipswerkstr. 19  Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen	Mittwoch, Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr  Samstag: 9.00 – 15.00 Uhr
3	<b>Zweckverband Bauhof Dettenhausen – Waldenbuch</b> Bonholzstr. 3 71111 Waldenbuch  Betreuung: Bauhof Waldenbuch	Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr 12.30 Uhr – 16.15 Uhr  Freitag: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr
4	<b>Mülldeponie Sindelfingen</b> Leonberger Straße – Dachsklinge  Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen	Montag – Freitag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr  Samstag: 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
5	<b>Forst BW</b> 71139 Ehningen, Ketterlenshalde  Betreuung: Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung Böblingen	Zugang: Zahlencode zu erfragen beim Veterinäramt 07031 / 663-1468

## SCHWEINEPEST-MONITORINGVERORDNUNG!



Nach §2 der SchwPestMonV müssen von den Jagdausübungsberechtigten alle verendet aufgefundenen Wildschweine nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde beprobt und auf Afrikanische Schweinepest (ASP) untersucht werden. Verendet aufgefundene Wildschweine sind auch Verkehrsunfallopfer.

Die Nutzer der Tierfundkataster-App werden gebeten, ihre Kontaktdaten (insbesondere Handynummer) zu hinterlegen, damit eine Kontaktaufnahme durch das Veterinäramt erfolgen kann. Offensichtliche Verkehrsunfälle sind von den Jagdausübungsberechtigten zu beproben.

Wildschweine, deren **Todesursache nicht eindeutig zuzuordnen** ist, sind bitte dem Veterinäramt unter Tel: 07031/663-1468 zu melden. Die Beprobung erfolgt dann in Absprache mit dem Jagdausübungsberechtigten durch das Veterinäramt.



# TERMINE 2026

E-TERMIN ONLINE-BUCHUNG

**SCHIESSSTAND:**  
Sindelfingen  
Mönchsbrunnen

**SCHIESSZEITEN:**  
Dienstag/Do: 18:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr

**JANUAR 2026:**

Donnerstag 15.01.  
Sonntag 18.01. Keiler/Hase

**FEBRUAR:**

Donnerstag 05.02.  
Donnerstag 05.02. Trap  
Sonntag 08.02. Keiler/Hase

**MÄRZ:**

Donnerstag 05.03.  
Sonntag 15.03. Keiler/Hase  
Mittwoch 18.03. JUNGE JÄGER

**APRIL:**

Donnerstag 09.04. SENIOREN  
Donnerstag 09.04. Trap  
Donnerstag 09.04.  
Donnerstag 16.04. Einschießen  
(50/100m)  
Sonntag 19.04. Keiler/Hase  
Donnerstag 30.04. Keiler

**MAI:**

Donnerstag 07.05.  
Sonntag 17.05. Keiler/Hase  
Donnerstag 28.05. Keiler

**JUNI:**

Donnerstag 11.06. SENIOREN  
Donnerstag 11.06. Trap  
Donnerstag 11.06.  
Mittwoch 17.06. JUNGE JÄGER  
Sonntag 21.06. Keiler/Hase  
Donnerstag 25.06. Trap/Flinten./  
Keiler

**JULI:**

Donnerstag 02.07.  
Sonntag 12.07. **Nadelschießen**  
Donnerstag 23.07. Keiler

**AUGUST:**

Donnerstag 06.08.  
Sonntag 09.08. Keiler/Hase  
Donnerstag 20.08. Keiler

**SEPTEMBER:**

Donnerstag 03.09. SENIOREN  
Donnerstag 03.09.  
Donnerstag 10.09. Keilern. / DJ-B.  
Sonntag 13.09. Keiler/Hase  
Mittwoch 16.09. JUNGE JÄGER  
Donnerstag 17.09. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 24.09. Keilern. / DJ-B.  
Sonntag 27.09. **KEILERFEST**

**OKTOBER:**

Donnerstag 01.10. SENIOREN  
Donnerstag 01.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 01.10. Trap  
Dienstag 06.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 08.10. Keilern. / DJ-B.  
Sonntag 11.10. Keiler/Hase  
Dienstag 13.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 15.10. Keilern. / DJ-B.  
Dienstag 20.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 22.10. Keilern. / DJ-B.  
Dienstag 27.10. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 29.10. Keilern. / DJ-B.

**NOVEMBER:**

Dienstag 03.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 05.11.  
Sonntag 08.11. Keiler/Hase  
Dienstag 10.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 12.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 19.11. Keilern. / DJ-B.  
Donnerstag 26.11. Keilern. / DJ-B.

**DEZEMBER:**

Donnerstag 03.12.  
Mittwoch 09.12. JUNGE JÄGER  
Sonntag 13.12. Keiler/Hase



**SENIOREN**  
16:00 - 18:00 Uhr

Infos: Reinhold Poos  
Tel. 0173/9858908



**JUNGE JÄGER**  
18:00 - 20:00 Uhr

Infos: Marco Heinzelmann  
junge-jaeger@kjbvbb.de



**E-TERMIN-ANMELDUNG**

Bitte buchen Sie für alle Disziplinen vorab Ihre gewünschte Schießzeit



<https://www.etermin.net/KJVBB>



Weitere Schießtermine **ALLE DISZIPLINEN** (außer Keiler, Hase & Trap) während der üblichen Öffnungszeiten der Schützengilde Sindelfingen (z.B. 50/100 m):

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 14:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

**SOWIE TRAPSTAND:**

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
freitags 15. März - 31. Okt.:  
14:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 13:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Änderungen/Abweichungen siehe: [www.sgi-sindelfingen.de](http://www.sgi-sindelfingen.de)

Mitglieder der Jägervereinigung Böblingen können, unter Vorlage der Mitgliedskarte, den Schießstand Mönchsbrunnen zu den üblichen Zeiten der Schützengilde Sindelfingen ohne Zusatzkosten nutzen.



# Wir verkaufen Ihre Alte!

- Schnelle und diskrete Abwicklung
- Ankauf, Abholung und Abtransport aus einer Hand
- Auf Wunsch Erledigung aller Behördenformalitäten



**OLIVER KRATOCHWIL**  
**WAFFEN-LANDMESSER**

Jagdwaffen · Sportwaffen · Optik · Mode · Bogensport

Inh. Oliver Kratochwil · Büchsenmachermeister · Bleichstraße 6 · 75173 Pforzheim · Tel. 07231 23105 · Fax 23665

# Keiler Siegel

KJV BÖBLINGEN

WIR GRATULIEREN



## Unser Keilersiegel - 5 Jahre

Unser Keilersiegel wurde im Jahr 2020 entwickelt und „damals“ in der JägerPost 87 vorgestellt. Bereits im ersten Jahr konnten 16 Schützen diese doch sehr anspruchsvolle Schießleistungsna-del absolvieren.

Seinen vorläufigen Höhepunkt fand dies 2024, hier konnten wiederum 16 Schützen das normale Siegel sowie weitere 38 Jägerinnen und Jäger das goldene Siegel erreichen. Dieses in unserem 100-jährigen Jubiläumsjahr erst- und einmalig aufgelegte Siegel fand großen Anklang.

Im vergangenen Jahr 2025 waren es leider nur noch 6 Mitglieder die sich dieser Herausforderung stellten. Das Siegel wird nun, zumindest in diesem Jahr, noch weitergeführt.

Ich möchte Euch hiermit motivieren und ermuntern, auf den Keilerstand zu kommen und in 2026 das Keilersiegel zu schießen.

Claus Kissel



Bild: Claus Kissel

## Die Schützen 2025

# Keiler Siegel

KJV BÖBLINGEN

- > Daniel Huch
- > Ben Morell
- > Petra Melchior
- > Ulrich Rudolph
- > Claus Kissel
- > Regina Merklein

## Die Anforderungen:

- > Der Schütze muss an drei verschiedenen Monaten innerhalb eines Kalenderjahres (mind. Kaliber .222) von zehn Schuss sechs Treffer nachweisen.
- > Es zählen nur „tödliche“ Treffer, dassind die 8-9-10 und 3-5 vorne (Trägerbereich).
- > Der einzelne Versuch ist beliebig wiederholbar.



# Der Waschbär: Schlau & anpassungsfähig

WAS WIR SCHON IMMER ÜBER DIE WASCHBÄREN WISSEN WOLLTEN



Bild: Theresa Staiger

## Herkunft

Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Waschbären liegt in Mittel- und Nordamerika. Es erstreckt sich von Panama über die gesamten Vereinigten Staaten bis in den Süden Kanadas. Nach Europa und nach Japan gelangte der Kleinbär durch den Menschen, der ihn zur Pelzgewinnung einführte. Durch Ausbrüche aus Gehegehaltungen oder gezielte Aussetzungen „zur Bereicherung der Fauna“ konnte sich der Waschbär seit der ersten Hälfte

des 20. Jahrhunderts in Deutschland etablieren. Häufig werden hierfür zwei Ereignisse in den 1930er- und 1940er-Jahren verantwortlich gemacht, aus denen die gesamte europäische Population entsprang. Im Jahr 1934 wurden am hessischen Edersee zwei Waschbärenpaare erfolgreich ausgesetzt, nachdem vorherige Ansiedlungsversuche gescheitert waren. Eine zweite Population entstand 1945 bei Strausberg in Brandenburg, nachdem 25 Individuen aus einer Pelztierfarm entkamen. Weitere Aussetzungen sind ziemlich sicher.

## Verbreitung in Deutschland

Die Waschbären aus der westdeutschen Population (Hessen und Harz) weisen mehrheitlich eine Infektion mit dem Waschbärspulwurm (*Baylisascaris procyonis*) auf, die brandenburgische Population ist hingegen nicht infiziert. Innerhalb seiner 90-jährigen Einwanderungsgeschichte konnte sich der Waschbär beinahe flächendeckend in ganz Deutschland verbreiten, derzeitige Populationsschätzungen gehen von einem Bestand von ca. zwei Millionen Tieren aus. Ein erstes Auftreten in Baden-Württemberg wurde im



Jahr 1960 im Kreis Ludwigsburg dokumentiert. Seit Beginn der 1980er-Jahre häuften sich die Nachweise aus den nördlichen Landesteilen, wo er bis heute stabile Vorkommen besitzt. Vieles deutet darauf hin, dass sich der Waschbär von Norden kommend in Richtung dünn besiedelter Regionen ausbreitet, etwa im Schwarzwald oder in Oberschwaben. In der Summe kommt der Waschbär in allen Naturräumen Baden-Württembergs vor.

### **Populationsentwicklung**

Die Entwicklung der Waschbär-Jagdstrecke weist eine sehr hohe Zunahme (+2.827 %) im Kurzzeittrend (16 Jahre) auf. Besonders hohe Populationsdichten können im Siedlungsraum erreicht werden, wie das Beispiel der Stadt Kassel zeigt. Es ist davon auszugehen, dass der Bestand in Deutschland weiterhin exponentiell anwachsen wird, denn die struktur- und gewässerreichen Habitate Deutschlands sind für die Lebensraumsprüche des Waschbären besonders gut geeignet.

Die Jagd alleine kann dieser Entwicklung nicht entgegenwirken, denn für eine wirksame Reduktion müsste die Jagdstrecke deutschlandweit bei mindestens 800.000 Waschbären pro Jahr liegen – zuletzt waren es 240.000.

Mit einer hohen Populationsdichte, besonders in städtischen Gebieten, gehen zahlreiche Mensch-Wildtier-Konflikte einher. Zusätzlich zur bereits genannten Übertragung von Krankheiten besitzt der Waschbär ein ökologisches Schadenspotenzial aufgrund der Prädation von Eiern und Jungvögeln, Amphibien und Reptilien sowie Muscheln. Weiterhin können wirtschaftliche Schäden durch Fraß an landwirtschaftlichen Nutzflächen als auch durch Schäden an Gebäuden entstehen. Waschbären lernen schnell

und können sich komplizierte Handlungsabläufe wie etwa das Öffnen von Schlössern auch über längere Zeit merken und so in Mülltonnen oder in Häuser gelangen.

### **Lebensweise**

Nacht- und dämmerungsaktiv, lebt als Einzelgänger oder in lockeren Familien- oder Männchengruppen. Guter Kletterer mit ständig wechselnden Behausungen, lebt gerne in Höhlen und ist relativ standorttreu. Waschbären ertasten ihre Nahrung mit den Vorderpfoten meist im seichten Wasser. Sie sind sehr anpassungsfähig und bis in die Städte hinein verbreitet. Brauchen ausreichend Deckung als Ruheplatz. Waschbären halten Winterruhe, überwiegend in Fuchs- oder Dachsbauen.

### **Fortpflanzung**

Polygam lebend; Bären helfen nicht bei der Aufzucht. Fortpflanzung einmal im Jahr, bei Verlusten kann es zu einer Nachranz kommen. Tragzeit: 63 – 65 Tage; drei bis vier Jungtiere, auch mehr (Bild mit 6 Jungtieren siehe S. 23).

### **Bestandssituation und Managementempfehlungen**

Aufgrund seines negativen Einflusspotenzials wurde der Waschbär 2016 auf die „Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung“ gesetzt. Diese „Unionsliste“ ist das wichtigste Instrument der „Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten“. Diese setzt bei bereits weit verbreiteten Arten wie dem Waschbären auf das Prinzip der Eindämmung. Dazu sind wirksame Managementmaßnahmen durchzuführen, um negative

Auswirkungen auf die Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen sowie ggf. auf die menschliche Gesundheit oder die Wirtschaft zu minimieren (Art. 19 Verordnung (EU) Nr. 1143/2014). Dazu wurden Management- und Maßnahmenblätter erarbeitet, die beispielsweise den Lebendfang mit Fallen, den Abschuss sowie ein gezieltes Prädatorenmanagement als lokale Beseitigungs- bzw. Kontrollmaßnahmen empfehlen. Ein gezieltes Management des Waschbären kann besonders dort notwendig sein, wo lokale Populationen seltener und geschützter Arten beeinträchtigt werden. Die Zuordnung des Waschbären zum Nutzungsmanagement sowie seine konsequente Bejagung nach den Jagd- und Schonzeiten des JWMG sind angemessen. Das gilt vor allem für solche Gebiete, in denen negative Auswirkungen auf heimische Arten zu erwarten sind. Seit 2021 darf die Jagd auf Jungtiere des Waschbären ganzjährig außerhalb der allgemeinen Schonzeit nach § 41 Absatz 2 JWMG ausgeübt werden. Als invasive gebietsfremde Art darf der Waschbär nicht gehegt werden (7 Abs. 8 JWMG). Eine Überwachung des Krankheitsgeschehens in der Waschbärenpopulation im Rahmen der Wildtierdiagnostik sollte durchgeführt werden, um mögliche Zoonosen zu vermeiden. Bei Konflikten im Stadtbereich ist es wichtig, die Bevölkerung zum Umgang mit Waschbären sowie zur Schadensprävention aufzuklären.

Das Wildtierportal des Landes Baden-Württemberg übernimmt hier mit seinem unterstützenden, lösungsorientierten Informationsangebot eine wichtige Rolle. Es bietet Fachinformationen zu Wildtieren im Siedlungsraum



Bilder: Adobe Stock / Eric Isselée; Adobe Stock / Yi

an und verweist zudem auf qualifizierte Stadtjägerinnen und Stadtjäger, welche zu ggf. erforderlichen Präventivmaßnahmen beraten.

### Entwicklung in Baden-Württemberg

Soweit zum Allgemeinen und dem Wildtierbericht. Doch wie sieht es im Kreis Böblingen aus. Lagen im Jagdjahr 2016/17 nur 8 Waschbären auf der Strecke, so waren es im Jagdjahr 2024/25 bereits 51. Immer häufiger klagen die Jagdausübungsberechtigten über einen Rückgang bei den Wildenten und die Amphibienschützer über leere Eimer im Frühjahr bei den Amphibienschutzzäunen entlang der Straßen. Und immer öfter gibt es Begegnungen mit den kleinen Bären an den Schwarzwildkürungen. Alles in allem aber in unseren Revieren kein Grund zur Besorgnis – oder doch?

In der SZ/BZ (232, S. 3) vom 8. Oktober 2025 wird dem Thema Waschbär eine dreivierteil Seite gewidmet. Unter der Überschrift „Mit dem Waschbär-Jäger auf der Pirsch“ und dem Untertitel „Die kleinen Raubtiere nisten sich gerne in Dachböden ein und verursachen Schäden – dann rufen verzweifelte Hausbesitzer den Stadtjäger zu Hilfe“. Thomas

Faltin berichtet darin von einem Tag mit dem Stadtjäger Ulrich Pfeffer aus Gingen. Einige Zitate aus dem Artikel lassen aufhorchen und geben doch Anlass zur Besorgnis: „Waschbären sehen so putzig aus, aber ich könnte sie erwürgen“, sagt eine Hausbesitzerin, die auf einem 30.000 Euro-Schaden sitzt. „Es ist viel zu lange nichts getan worden, seit 2005 hat sich die Population verdrei- oder vervierfacht“, sagt Dorian Dröge, Biologe an der Universität Frankfurt. Markus Röhl, Naturschutzprofessor der Hochschule Nürtingen, stellt fest: „Der Waschbär macht teilweise die Erfolge von 30 Jahren Artenschutz zunichte“.

### Landesweites Monitoring gefordert

Viele, die mit dem Thema Waschbär vertraut sind, beklagen, dass sich sei-

tens des Ministeriums nichts oder zu wenig tut. Das Thema ist zwischenzeitlich auch in verschiedenen Fernsehsendungen präsent. Am 30.10.2025 stellte die FDP-Landtagsfraktion deshalb einen Antrag mit der Forderung nach einem landesweiten Monitoring zur Kontrolle der Population und einer Aufhebung der Schonzeit für Waschbären. „Die Landesregierung versteckte sich hinter Ankündigungen. Dabei habe die kommunale Ebene den Handlungsbedarf längst erkannt, jetzt müsse die Landesregierung handeln“. – Man darf gespannt sein, wie es weiter geht.

(Quelle: Wildtierbericht Baden-Württemberg 2021, S. 172 - 175)

Dr. Hans-Ulrich Merz





# Der Waschbär ist „schwer zu fassen“

## ERFAHRUNGSBERICHT EINES STADTJÄGERS



Bilder: Frank Beutelspacher

**Gerade beim Waschbär ist eine zunehmende Urbanisierung feststellbar. So erreicht er im bewohnten, also befriedeten Bezirk eine bis zu 10fach höhere Bestandsdichte als im Revier.**

### **Starke Zunahme im urbanen Raum**

Dies ist zum einen dem milderen Klima, den unbegrenzten Unterschlupfmöglichkeiten sowie und gerade der hohen Nahrungsverfügbarkeit zu verdanken. Gerade diese hohe und auch hochwertige Nahrung fördert die Reproduktion. Die Fähe hat ideale Voraussetzungen, alle Jungen ausreichend mit Milch und Nahrung zu

versorgen. Verluste gibt es fast nicht. Deshalb muss das Vogel-, Katzen-, Hundefutter nachts weg und Igelfütterungen in stabile, bodenverankerte Futterhäuser.

### **Katzenfutter lockt die Waschbären ins Haus**

So sollte das Katzenfutter nicht in den Hausflur, auch wenn die Katzenklappe chipgesteuert ist. Der Geruch des Futters zieht den Waschbären geradezu ins Haus, die Katzenklappe knackt er oder zieht sie einfach kurzerhand aus. Das Bild zeigt sich dann am nächsten Morgen, wenn die Schränke und

Schubladen ausgeräumt und die Utensilien samt den Hinterlassenschaften auf dem Boden verteilt sind.

### **Dach gegen „Einstieg“ sichern**

Weitere Schadenslagen finden wir in den Dächern. Wer jetzt an die Sanierung seines Daches denkt, sollte mehr Ziegel klammern und verschrauben, Dachaufgänge mit Blechen gegen Übersteigen sichern. Dachüberstände an den Dachgauben sollten unterseitig mit stabilen Blechen verschlossen werden. Ansonsten kann es passieren, dass der Waschbär kurzerhand die Ziegel abdeckt und sich ins Dach ein-



Bilder: Frank Beutelspacher

schiebt. In Plünderhausen sollte ein solcher Waschbär mit der Falle gefangen werden, damit man das Dach ertüchtigen kann. Gesehen hatte man nur vereinzelt welche. In Summe wurden auf diesem Standort aber 38 Waschbären gefangen! Zu den finanziellen Folgen, hier die Reinigung der Hinterlassenschaften und die komplette Dachsanierung, kommt noch die psychische Belastung durch unzählige schlaflose Nächte dazu. Nächte, wo aufgrund des Gepolters im Dach keiner ein Auge zu bekommt, Nächte, wo einem die Sorgen um Haus und Geld den Schlaf rauben.

### Bejagung ist notwendig

Wehret den Anfängen, muss unsere Devise sein. Denn ist der Bestand erst einmal angewachsen, hilft nur eine scharfe und starke Bejagung. Diese muss im Jagdbogen genauso scharf betrieben werden, wie im bebauten Bereich. Wobei ich dort nicht von Jagd, sondern von Management sprechen möchte, da hier viel Aufklärung und Beratung der Bürger notwendig ist. Hinzu kommt, dass im urbanen Raum erst einmal die Jagd ruht. Uns Stadthägern hat man die Auflage gemacht, dass wir zuerst versuchen müssen, den

Waschbären zu vergrämen. Dadurch soll der Waschbär dann ins Revier vertrieben und dort bejagt werden. So die Aussage des MLR. Hier lässt sich trefflich über Sinn und Unsinn diskutieren.

Es kann und darf nicht sein, dass der Waschbär sich urban hohe Populationsdichten aufbauen kann und dann von dort ins Revier abwandert oder umgekehrt. Hier heißt es, zusammen am Strang zu ziehen. Es ist besser, mit fünf Waschbären zu leben als mit 50, 100 oder noch mehr.

### Erfolge mit der Fallenjagd

In einer meiner Kommunen habe ich im befriedeten Bezirk im ersten Jahr versucht, jeden Waschbären, der mir gemeldet wurde, zu entnehmen. So betrug die Strecke im ersten Jahr 28 Bären, im zweiten 14. Dann haben die Jäger drei Betonrohrfallen angeschafft und bejagen die Einfallstrecken. In letztem und diesem Jahr ist die Strecke eingebrochen. Wir fangen nur noch die nachwandernden Waschbären. Das Konzept geht zu 100 % auf.

Die gleiche Beobachtung habe ich an einer anderen Betonrohrfalle. Dort ist die Strecke von 29 auf 14 und nun auf

drei gesunken. Wir haben keine Schäden und Beschwerden mehr.

### Fazit: Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Nur durch Zusammenwirken der Jagd ausübungsberechtigten mit den Stadthägern (Naturschutz nicht vergessen) lässt sich der Bestand regulieren bzw. managen. Deshalb müssen sich auch die Jagd ausübungsberechtigten damit auseinandersetzen. Sie dürfen sich nicht aus der Verantwortung ziehen mit dem Argument, im urbanen Raum darf ich ja eh nichts tun.

Wer Fragen zu Fallen oder der Fallenjagd hat, darf sich gerne bei Frank Beutelspacher (0177 24579 48) melden.

Die **Pflicht zur Hege** nach Maßgabe des § 5 Absatz 4 JWMG bedeutet, besonderes Augenmerk gerade auch auf invasive Arten zu legen, um gesunde und stabile Populationen heimischer Wildtierarten zu erhalten und zu entwickeln. Den Lebensraum der Wildtierarten zu erhalten und zu pflegen, dabei die biologische Vielfalt zu fördern und den Bestand bedrohter Wildtierarten zu stabilisieren.

Frank Beutelspacher



# Intelligent und lernfähig

## ERFAHRUNGEN MIT DEM WASCHBÄR

Bild: privat



Alexander Knauf



Bild: privat

Alexander Knauf ist Spezialist für Raubwildbejagung, dazu gehört auch der Waschbär, im urbanen Raum in Kassel und Umland. Das Start up-Unternehmen bietet auch den individuellen Schutz von Gebäuden und Fleisch von Waschbären sowie Kürschnerarbeiten und andere Produkte aus nachhaltiger regionaler Jagd an.

Jagd-Knauf@gmx.net

**Alexander Knauf hat sich im Raum Kassel auf die Bejagung von Waschbären spezialisiert und gibt seine Erfahrungen weiter.**

**JägerPost:** Der Waschbär gilt als außergewöhnlich intelligentes und anpassungsfähiges Wildtier. Welche besonderen Fähigkeiten bringen Waschbären aus Ihrer Erfahrung mit – etwa beim Klettern, Öffnen von Behältnissen oder Meiden von Gefahren – und wie beeinflusst diese Cleverness den Umgang und die Bejagung in Feld, Wald und Siedlungsraum?

**Alexander Knauf:** Waschbären sind überdurchschnittlich lernfähig, sozialfähig und kooperationsfähig. Beim Klettern gibt es kaum natürliche Hindernisse und wo ein Bär nicht allein hinauf kommt, kommen zwei oder drei Bären im Trupp hoch. Das Öffnen von Behältnissen (auch Fallen) ist eine Frage von Zeit und Energie des Waschbären, Schrauben lösen ist kein Problem für Zorro, ebenso das Entriegeln von einfachen Schließsystemen wie an Gartentoren oder Schuppen. Bei Gefahren wie größeren Hunden kommt es auf die Umgebung und die Erfahrung des jeweiligen Bären an, dies



Bilder: privat

entscheidet über Flucht oder Annahme, was nicht selten einen Veterinärbesuch für den Hundehalter nach sich zieht. Die Bejagung ist sowohl mit der Falle als auch mit der Büchse erfolgreich möglich, durch die Nachtaktivität sind Abendansitze vielversprechend. Bei Obstbaumbestand im Revier ist auch eine mittägliche Revierrunde zur Fruchtreife mit Flinte am Kirschrain nicht verkehrt und hat durchaus Aussicht auf Erfolg.

**JägerPost:** Welche ökologischen Folgen hat eine zunehmende Waschbärpopulation speziell im Wald – etwa für Bodenbrüter, Jungwild oder ökologische Gleichgewichte – und ab wann wird es für Reviere wirklich kritisch?

**Alexander Knauf:** Nester in freier Wildbahn sind in der Regel in Baumhöhlen, Totbäumen mit entsprechenden Spalten, da setzen sie die Jungtiere. Und da wären wir auch schon bei möglichen Schäden: Der Urin vom Waschbär ist sehr aggressiv. In der Regel richtet der Waschbär eine Kloake ein. Wenn er jedoch in einer Höhle in einem noch lebenden Baum nistet, kann diese Kloake in einer Astgabel oder anderen Stellen im Baum sein, Urin setzt er

aber auch mal so im Baum ab, und er kratzt auch an der Rinde. Wie schädlich das für den Baum ist, wurde bisher nicht untersucht. Es gibt aber die Erfahrungen in den Häusern, dass Beton vom Urin angegriffen wird.

Folgen für das ökologische Gleichgewicht sind in Langzeitstudien meines Wissens noch nicht untersucht worden. Fest steht jedoch: Das ökologische Gleichgewicht „kippt“. Der Waschbär verspeist sämtliche Kleintiere. In Gewässernähe wird der Amphibienbesatz dezimiert bis fast zum vollständigen Aussterben. Auch die Gelege aller Vögel dienen als Nahrungsquelle.

Wie alle Bären mag der Waschbär Honig. Den holt er sich bei den Wildbienen und auch von den Bienenvölkern der Imker. Das reduziert dann die Pflanzenbestäubung. Aufgrund seiner Körperstruktur und Kraft kann der Waschbär aber auch größere Vögel töten. Hier in Kassel haben wir das Problem, dass sogar Eulen aus ihren Höhlen herausgeschlagen werden, um die Höhlen dann selber zu nutzen. Und auch Füchse sind vor ihnen nicht sicher und werden aus ihren Höhlen vertrieben.

Ab wann wird es kritisch? Ich kenne die Verhältnisse in Böblingen nicht, aber sollten Sie zum jetzigen Zeitpunkt noch starken Singvogelbesatz haben, genießen Sie es, das „Schweigen im Walde“ wird mit steigendem Waschbärbesatz erlebbar.

**JägerPost:** Was sollten Jäger über die Bejagung des Waschbären mit Büchse oder Flinte wissen – etwa hinsichtlich geeigneter Ansitze, Verhalten der Tiere oder sicherer Schussabgabe?

**Alexander Knauf:** Der Waschbär ist äußerst schusshart. Für den Ansitz empfiehlt sich der Büchschuss mit nicht zu kleinem Kaliber, wobei das Verhoffen bei der Suche nach Kleintieren gute Gelegenheit zur gezielten Schussabgabe bietet. Bei steigendem Besatz empfiehlt es sich, eine Kurzwaffe mitzuführen. Ein Waschbär, der sich den Hochsitz als Domizil auserkoren hat und ihn während des Ansitzes einzunehmen versucht oder am Tag zuvor eingezogen ist, kann ein unangenehmer Sitznachbar sein. Die Jagd mit der Flinte ist meines Erachtens an den Schlafbäumen sinnvoll, sonst empfiehlt sich die Büchse.





Bild: privat

**JägerPost:** Welche Fallenarten und Vorgehensweisen haben sich in der Praxis als besonders effektiv erwiesen?

**Alexander Knauf:** Die Betonrohrfalle hat sich bewährt und auch geschlossene Kastenfallen in entsprechender Größe sind gut. Es gilt aber, unbedingt auf gute Sicherung zu achten, was manipuliert werden kann, wird manipuliert.

**JägerPost:** Im Landkreis hat sich der Waschbär in einigen Bereichen zuletzt spürbar vermehrt. Welche frühen Maßnahmen sollten Hausbesitzer,

Gemeinden und politische Entscheider ergreifen, um vorbereitet zu sein, bevor sich stärkere Populationen etablieren?

**Alexander Knauf:** Die Entwicklung hängt stark ab von der Bejagung im Kreis Böblingen sowie der umliegenden Kreise. Es empfiehlt sich, vorab die Bevölkerung zu sensibilisieren und aufzuklären. Sonst führt eine Bejagung bei starker Population zu viel Druck durch Aktivisten, die den Waschbären als possierlichen Teddy verkaufen wollen, welcher unter allen Umständen zu schonen sei. Die Beobachtung solcher Themen zeigt, dabei

knicken politische Entscheidungsträger ein. Sie möchten mit dem Erlegen der Stücke nicht in Verbindung gebracht werden. In der Realität führt das dann zu messbaren wirtschaftlichen Schäden bei Hausbesitzern und Unternehmen. Die Schäden in Wald, Flur und Garten an Singvögeln und Kleintieren werden dadurch messbar, dass Ihre Kinder vielleicht das Lied von der Vogelhochzeit noch singen lernen, aber die Arten nie oder nur noch vereinzelt erleben. Die Unkenrufe sind dann auch nicht mehr zu fürchten, die Waschbären lieben diese amphibischen Appetithäppchen.

Annette Mayer

---



Lamm- oder Zickleinfleisch aus der Landschaftspflege.  
Durch die extensive Beweidung von artenreichem Grünland hat das Fleisch einen feinen, zarten Geschmack.  
Verkauf samstags auf dem Sindelfinger Wochenmarkt.  
[Tel:017632044297](tel:017632044297) 71120 Grafenau Mühlgasse 2

# Jagd – Passion und Leidenschaft

Mit Hyundai immer auf der richtigen Fährte.



Attraktive Jägerrabatte

Günstige Revierfahrzeuge – Sonderkonditionen für alle LJV-Mitglieder im Deutschen Jagdverband!



**Autohaus Meiling GmbH**

Wolf-Hirth-Straße 29 | 71034 Böblingen | Telefon 07031/224057  
verkauf@autohausmeiling.de | www.autohausmeiling.de



Claus Kissel mit Elvis und Bonnie



**KISSEL** <sup>®</sup>  
WASSER | WÄRME | POOLS

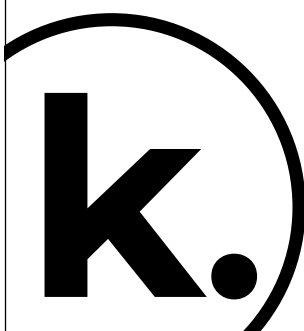
## LEBENSQUALITÄT IST, WENN'S SICHER WARM IST.



Bilder: Viessmann

Kissel ist der Haustechnik-Spezialist rund um Wärme, Wasser und Pool in der Region Böblingen/Sindelfingen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung mit der Technologie Wärmepumpe – gerade auch in Kombination mit Photovoltaik – sorgt dafür, dass Sie sicher und unerreicht wirtschaftlich heizen. Das gilt auch, wenn Sie Wohnen mit Wellness verbinden möchten: Sprechen Sie uns drauf an – wir beraten Sie gern!

Kissel GmbH | Mercedesstraße 6 | 71139 Ehningen | www.kissel.de





HEGEGEMEINSCHAFT	REVIERE	LEITER	STELLVERTRETER
HG1 Böblingen	Alle Reviere des Hegerings 1	Dr. Frederik Schmidt	Utz Derichsweiler
HG2 Heckengäu	Alle Reviere des Hegerings 2 plus Kuppingen-Affstätt, Warmbronn, Oberjesingen, Deckenpfronn	Marc Lachenmann	Wolfgang Müller-Deppisch
HG3 Oberes Gäu	Alle Reviere des Hegerings 5 plus Haslach und Gültstein	Tobias Schäberle	Ferdinand Mayer

drei Hegegemeinschaften anerkannt (siehe Tabelle oben).

### Mitsprache im Jagdbeirat

Den Hegegemeinschaften kommt nach dem JWMG noch eine weitere Bedeutung zu, da jeder Hegegemeinschaft ein Sitz im Jagdbeirat zusteht. Dadurch kann der Beirat zusätzlich mit aktiv praktizierenden Jägern besetzt werden, die als Heger, Natur- und Vogelschützer ihre praktischen Erfahrungen bei den Beiratsthemen fachkundig einbringen können.

### Hegeringe vs. Hegegemeinschaften

Hegeringe sind nicht automatisch Hegegemeinschaften. Die Reviere eines Hegerings (oder eine zusammenliegende Fläche von Revieren eines Hegerings) können aber den Antrag zur Hegegemeinschaft stellen. Hegegemeinschaften können auch hegeringübergreifend, ja sogar über KJV-Grenzen hinweg gegründet werden.

In der Tabelle (siehe rechts) habe ich versucht, den Unterschied zwischen Hegering und Hegegemeinschaft darzustellen – unter Vermeidung von jeglichem „Juristendeutsch“. Aus diesem Grund stellt sie auch nur die Interpretation des Autors dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Thomas Massler

	HEGEGEMEINSCHAFT	HEGERING
<b>Mitgliedschaft</b>	Nur die Revierinhaber (Pächter), Eigenjagdbesitzer und Jagdgenossenschaften. Alle Pächter der Hegegemeinschaft müssen Mitglied werden und die Gründungsvereinbarung unterschreiben.	Alle Jäger der KJV - freiwillig
<b>Rechtsstatus</b>	1. Einfache Hegegemeinschaften auf privatrechtlicher Grundlage (GbR wird empfohlen) 2. Hegegemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts	keinen
<b>Bestätigung</b>	Durch untere Jagdbehörde (Landratsamt)	Durch KJV
<b>Sitz im Jagdbeirat</b>	Pro Hegegemeinschaft einen Sitz	keinen
<b>Satzung</b>	erforderlich	nicht erforderlich
<b>Mitglieder-versammlung</b>	zwingend einmal pro Jahr	freiwillig
<b>Fläche</b>	Zusammenhängende Fläche von Revieren	Innerhalb einer KJV zusammenhängende Fläche von Revieren
<b>Zweck</b>	Abstimmung und Durchführung von Maßnahmen der Bejagung, der Hege- und des Wildtiermanagements jagdbezirksübergreifend und nach einheitlichen Grundsätzen.	Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten



# Kitzrettung Böblingen

## DROHNENTEAM



Bilder: KJV BB/Kitzrettung

**Morgens, 5 Uhr, irgendwo im Landkreis Böblingen. Wie schon in den Vorjahren treffen sich die Kitzretter der KJV Böblingen zu ihrem Einsatz. Der Jagdpächter hatte bereits zum Wochenbeginn mehrere Wiesen zur Mahd angemeldet. Eine Drohne wartet mit geladenem Akku auf ihrem Startplatz.**

Noch eine letzte Prüfung der Kamera und los geht es. In gleichmäßigen Bahnen wird die erste Wiese abgeflogen. Auf dem Monitor zeigt die Wärmebildkamera ein Muster aus hellen und dunklen Flecken. Ein Rehkitz ist wärmer als der kühle Boden und erscheint als heller weißer Fleck. Dank des starken Zooms muss die Drohne nicht ein-

mal die Flughöhe ändern. Im Analogmodus ist deutlich das rot-braune Fell mit den typischen hellen Flecken zu erkennen. In sicherer Höhe bleibt die Drohne über dem Kitz stehen, während der Drohnenpilot die Helfer zum Fundort navigiert.

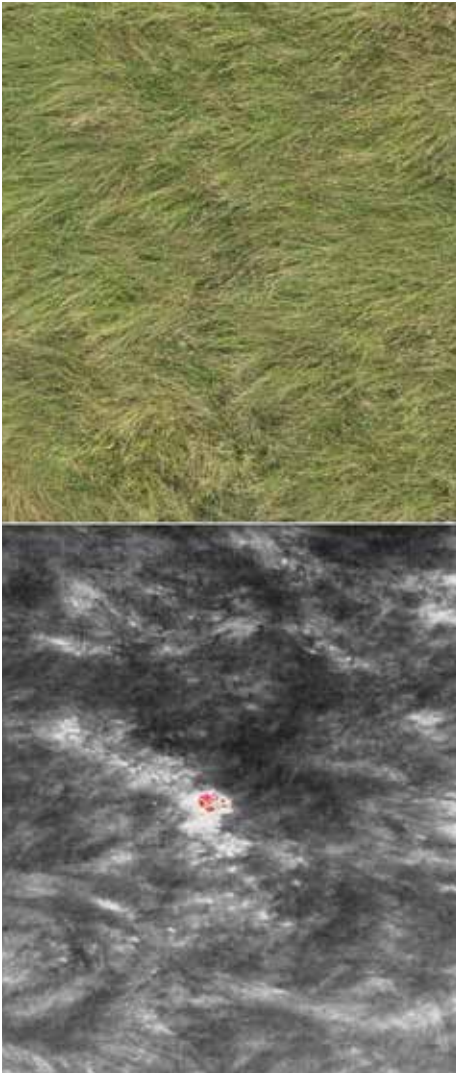
### **Drohnteam gibt die Wiese zum Mähen frei**

Die Traktoren des Maschinenringes mit ihren Mähwerken treffen voraussichtlich nach 6 Uhr ein. Sobald eine Wiese vom Drohnteam freigegeben wird, können die Maschinenführer mit der Mahd beginnen. Nach der Mahd die Belohnung: Die Kitze werden wieder freigesetzt. Durch lautes Rufen fin-

den die Kitze schnell wieder zu ihrer Mutter. Es war ein guter Morgen für alle Frühaufsteher. Aus einer großen Thermoskanne spendiert der Pächter noch eine Runde Kaffee für alle, bevor die Helfer zurück nach Hause oder zu ihrer Arbeit fahren. Der nächste Einsatz wartet bereits am Abend.

### **Die Kitze sind im hohen Gras nicht rechtzeitig zu sehen**

Nur einmal im Jahr gebären Rehe ihre Kitze. Die meisten Rehkitze werden in der Zeit von Ende April bis Juli geboren (gelegt). Dabei setzt die Rehgeiß ihre Kitze bevorzugt in hohem Gras ab. Landwirte haben meist keine Chance, während des Mähens die jungen Tiere



deckt, navigiert er die Helfer über Funk zum genauen Liegeplatz. Die Kitze werden von den Helfern mit Handschuhen aus dem Feld getragen, markiert und in den Schatten am Feldrand in eine Kiste gesetzt. Nach der Mahd werden die Kitze wieder freigesetzt.

#### Mehrere Drohnen im Einsatz

In der Kitzrettungssaison 2025 kamen bei der KJV Böblingen drei Drohnen des Typs DJI Mavic 3T zum Einsatz. Im Vergleich zum Vorgängermodell Mavic 2 zeichnet sich diese Version durch eine weit bessere Wärmebildkamera mit höherer Auflösung und höherer Detektion aus. Dadurch kann morgens deutlich länger geflogen werden. Auch Einsätze am späten Abend sind jetzt möglich und werden gerne angenommen.

#### Bei rechtzeitiger Info können die Einsätze optimal geplant werden

Die Kitzrettung kann nur erfolgreich sein, wenn Jagdpächter, Landwirt und Drohnenteam zusammenarbeiten. Wir bitten die Jagdpächter, schon ein paar Tage vor der Mahd beim Drohnenteam anzurufen oder das Online-Formular auf unserer Homepage <http://www.kjvbb.de/kitzrettung> auszufüllen. Bei mehreren Wiesen sollte auch vorher mit dem Landwirt bzw. Landwirten geklärt werden, welche Wiesen in welcher Reihenfolge gemäht werden sollen. Es ist auch immer von Vorteil, wenn der Jagdpächter oder ein ortskundiger Landwirt dem Drohnenteam zur Seite steht. Die Kitzrettung erfolgt durch ein Team von ehrenamtlichen Drohnenpiloten und Helfern. Diese Leistung ist für den Landwirt und auch für den Jagdpächter kostenfrei.

#### Sie möchten die Kitzrettung unterstützen?

Immer wieder bekommen wir Anfragen von Menschen, die bei einer Kitz-

rettung mit eigener Drohne mitmachen möchten. Jedoch ist eine Drohne ohne Wärmebildtechnik so gut wie nutzlos. Im hohen Gras ist das Kitz sehr gut geschützt und praktisch unsichtbar. Erst die Wärmebildkamera zeigt uns an, dass sich hier im Gras ein Körper versteckt.

Günter Dickes, Birte Frey



# Kitzrettung

## DROHNENTEAM

#### JEDE HILFE IST WILLKOMMEN

Als Mitglied der KJV Böblingen können Sie die Arbeit der Kitzrettung gerne als Helfer unterstützen. Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an [kitzrettung@kjvbb.de](mailto:kitzrettung@kjvbb.de). Wir setzen uns anschließend mit Ihnen in Verbindung.

#### SPENDENKONTO:

Kreisjägereivereinigung  
Böblingen e.V.

Verwendungszweck:

Kitzrettung

Kreissparkasse Böblingen

IBAN:

DE09 6035 0130 0000 1462 63

BIC: BBKRDE6BXXX

Alle Infos zur Kitzrettung  
in Böblingen finden Sie  
auch auf unserer Website:



[www.kjvbb.de/kitzrettung](http://www.kjvbb.de/kitzrettung)

rechtzeitig zu entdecken. Ganz jungen Kitzen fehlt der Fluchtreflex und sie drücken sich regungslos auf den Boden. Durch die Mähwerke können sie schwer verletzt oder getötet werden. Selbst ältere Kitze suchen nicht immer das Weite oder springen orientierungslos ins Mähwerk.

#### Nach der Mahd werden die Kitze wieder in der Wiese abgelegt

Deshalb werden die Wiesen mit Drohnen mit Wärmebildtechnik vor der Mahd abgeflogen. Die Rehkitze sind aufgrund ihrer Körpertemperatur in den frühen, kühleren Morgenstunden deutlich auf der Kamera zu erkennen. Hat der Drohnenpilot ein oder mehrere Kitze ent-



# Kitzrettung Böblingen

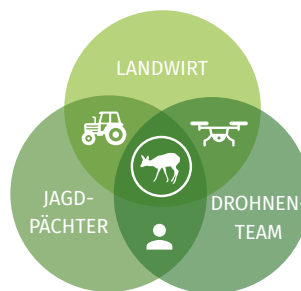
DROHNENTEAM



Bilder und Grafik: Julia Döttling

## WIE FUNKTIONIERT DIE KITZRETTUNG?

LANDWIRT möchte mähen 
LANDWIRT informiert rechtzeitig den zuständigen JAGDPÄCHTER 
JAGDPÄCHTER prüft Verfügbarkeit der DROHNENTEAMS <b>Tel. 07034 / 93 70 85</b> 
Wiese wird mit der Wärmebild-Drohne abgeflogen 
Rettung und Markierung der Rehkitze 
LANDWIRT mäht umgehend nach der Freigabe die Wiese 
Rehkitze werden vom JAGDPÄCHTER nach der Mahd wieder frei gelassen



Die Kitzrettung kann nur erfolgreich sein, wenn Landwirt, Jagdpächter (Jagdausübungsberechtigter) und Drohnenteam zusammenarbeiten.



## Kitzrettung

DROHNENTEAM

Tel. 07034 / 93 70 85

Alle Infos zur Kitzrettung in Böblingen finden Sie auch auf unserer Website:



[www.kjvbb.de/kitzrettung](http://www.kjvbb.de/kitzrettung)



**IHR ZUVERLÄSSIGER  
PARTNER FÜR DIE JAGD**

**Autohaus Weippert GmbH & Co. KG**

Umgehungsstraße 21  
71088 Holzgerlingen

Telefon +49 (0) 7031 7486-0  
E-Mail [info@autohaus-weippert.de](mailto:info@autohaus-weippert.de)  
Internet [www.autohaus-weippert.de](http://www.autohaus-weippert.de)

Autohaus  
**Weippert**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

 **Walker**  
natur • form • vollendet

*Meine Oase – ein Ort, an dem ich  
in vollkommener Harmonie lebe.*

Karl Walker GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
Calwer Straße 76  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 9524-0  
Telefax 07031 9524-24  
[info@walker.de](mailto:info@walker.de)  
[www.walker.de](http://www.walker.de)



## JÄGERPRÜFUNG 2026 TERMINE

\* Termine noch nicht fix

06.04.2026

### Anmeldeschluss!

Eingang des Antrags 4 Wochen vor der schriftlichen Prüfung beim Landesjagdverband Baden Württemberg e.V.

27.04.2026 \*

### Waffenhandhabung und Schießprüfung

04.05.2026

### Schriftliche Prüfung

10.05.2026 \*

11.05.2026 \*

### Mündlich - Praktische Prüfung

Wir wünschen unseren Kursteilnehmern bis dahin eine gute Vorbereitungszeit.

## JUNJÄGERKURS 2026

Der neue Kurs 2026 beginnt am 14. September. Der Infotag findet am 23. Juli 2026 statt. Ausführliche Infos zum Jungjägerkurs bei der KJV Böblingen finden Sie in unserem Flyer oder auf der Website.



# Jagdschule

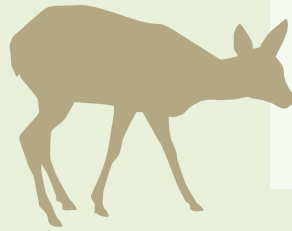
KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



NEUER START DER  
AUSBILDUNG  
14.09.2026

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

### JÄGER WERDEN

bedeutet, Verantwortung für Wildbestände, natürliche Lebensräume, Ressourcen und die Natur von morgen zu übernehmen.

### JÄGER WERDEN BEI DER KREISJÄGERVEREINIGUNG

bedeutet eine breit gefächerte, sehr umfangreiche und wissenschaftlich fundierte Ausbildung in allen vier Jahreszeiten zu erfahren. Das Jagen im Einklang mit dem Kreislauf der Natur, praxisnaher Unterricht und das Sammeln erster eigener Erfahrungen erlauben unserer Jagdschule eine besonders nachhaltige Wissensvermittlung.

### UMFANG DER AUSBILDUNG

Sept. - Mai (Prüfung)

ca. 150-160 Ausbildungsstunden (in der Regel Mo. + Mi. 19 - 21 Uhr)  
ca. 20 Schießausbildungseinheiten (Sa. 9 Uhr)

### START DER AUSBILDUNG

Kursbeginn: 14.09.2026 um 19 Uhr  
Kursort: KJV Ausbildungsstätte Schießstand  
Mönchsbrunnen 2,  
71065 Sindelfingen

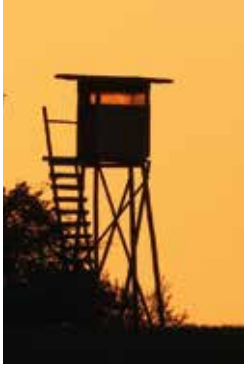
### ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

So frühzeitig wie möglich! Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Weitere Infos und Anmeldeformular unter: [www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)  
Die ersten drei Unterrichtseinheiten sind zur unverbindlichen Orientierung kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung vorab ist jedoch notwendig.

### KONTAKT UND FRAGEN AUSBILDUNG

Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V.  
Ausbildungsleiter: Gerhard Malisi  
Mail: [ausbildung@kjvbb.de](mailto:ausbildung@kjvbb.de)  
Tel. 07034 94 37 11





### HANDWERK & TRADITION

Seit 1953 vermittelt die Keisjägervereinigung Böblingen jagdliches Handwerk und Tradition. Nachhaltiges, fundiertes Wissen, das ist die Handschrift unserer Jagdschule, seit über 70 Jahren und mit mehr als 2.000 Jagdschülern.

### PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Die Ausbildung findet nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis statt. So stehen beispielsweise Revierbesichtigungen und Hochsitzbau mit erfahrenen Ausbildern auf dem Programm. Das fachgerechte Versorgen von Wild wird zusammen mit den notwendigen Hygienemaßnahmen am erlegten Wild gelehrt.

### EXKURSIONEN & VORTRÄGE

Jagdhunderassen live kennenlernen, Waldexkursionen, Führung im Vogelinformationszentrum, das Treiben bei Drückjagden sowie die Besichtigung eines Waffenherstellers gehören mit zu unserer fundierten Ausbildung.

### ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG

Ganze acht Monate nehmen sich unsere geschulten Ausbilder Zeit, um ihre Erfahrungen weiterzugeben. Ein wichtiges Training, um später mit einem sicheren Gefühl auf die Jagd gehen zu können. Seit 2015 ist unser Kurs von der Technischen Überwachungsgemeinschaft mit der Bestnote 1,0 zertifiziert.

Diese hohe Qualität der Ausbildung wurde 2025 erneut mit Zertifikat bestätigt.

### JAGDLICHE KAMERADSCHAFT & NETZWERK JÄGERVEREINIGUNG

Gemeinsam Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und helfen, das sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Jagd und eine jagdliche Kameradschaft. Schon während der Ausbildung entstehen Kontakte zu ortsansässigen Jägern. Und natürlich sind alle Jagdschüler herzlich bei den Veranstaltungen unseres Kreisvereins willkommen.

### EIGENER SCHIESSSTAND

Unsere KJV-Schulungsräume befinden sich direkt auf dem international zugelassenen Schießstand der Schützengilde Sindelfingen. Aktuelle, eigene Ausbildungswaffen ermöglichen ein intensives Training der Schießfertigkeit ohne lange Wege.

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

**JÄGER  
WERDEN  
im Kreis  
Böblingen**

Gehen Sie mit uns  
auf Pirsch und erleben  
Sie die Vielseitigkeit  
unserer Jagdausbildung.





# Weiterbildung

FÜR ALLE KJV-MITGLIEDER

TERMINE  
2026



Bild: IStock / visualspace

**Unser Aus- und Weiterbildungsprogramm werden wir auch 2025 anbieten. Ich bitte alle Jagenden, sich zu der ein oder anderen Veranstaltung anzumelden. Nur wenn die Veranstaltungen gut besucht sind, macht es allen mehr Spaß und die Dozenten bleiben motiviert und stellen gerne ihre Zeit und Erfahrung zur Verfügung.**

Neben den bekannten Veranstaltungen aus 2024 haben wir auch ‚Neues‘ im Programm, also seien Sie gespannt. Ich persönlich bedanke mich bei allen Dozenten für ihr Engagement, ihr Wissen an die Jagenden der KJV BB weiterzugeben.

Dr. Thomas Massler



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

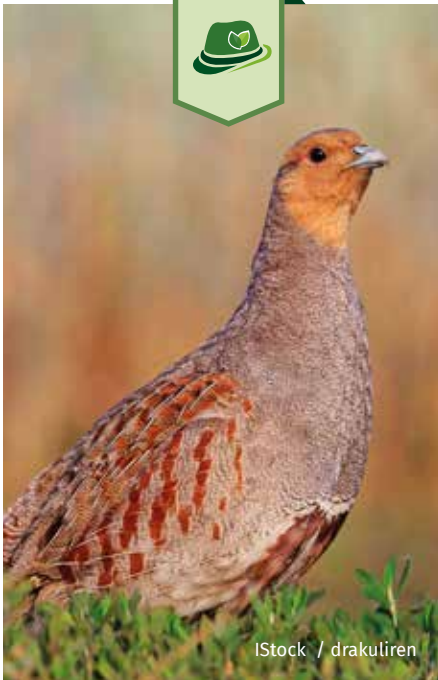
[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREIS JÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



!Stock / drakuliren

## WILDACKER/NIEDERWILDBIOTOP ANLEGEN UND BETREUEN

EXKURSION

KURS NR. 001/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENT
28.04.2026	Umbau der ehemaligen Rollbahn für Nachtkampffäger (2. Weltkrieg) zu einem Biotop für Niederwild, Hase, Rebhuhn, Rehwild usw. Von der Anfrage bei der Gemeinde, über Müllbeseitigung, über Bodenbearbeitung bis zur Einsaat der Pflanzen.	Helmut Kayser
<b>ZEIT</b>		<b>MITZUBRINGEN</b>
19.00 Uhr ca. 2 Std.		Wetterpassende Kleidung
<b>TEILNEHMER</b>	<b>ORT</b>	<b>ANMELDUNG/KOSTEN</b>
max. 15 Teilnehmer	Weildorf 1, 71126 Gäufelden Tailfingen	Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei



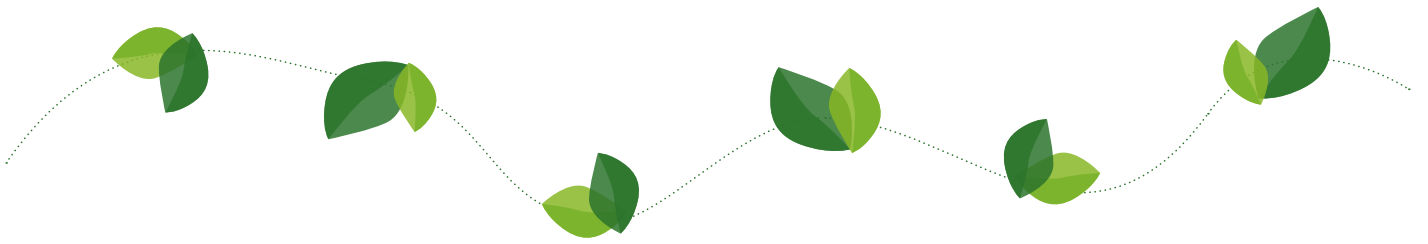
AdobeStock / Piotr Krzeslak

## UHU, DER KÖNIG IST ZURÜCK!

VORTRAG

KURS NR. 002/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENT
24.11.2026	Was bedeutet das fürs Niederwild	Rainer Pliefke
<b>ZEIT</b>		<b>MITZUBRINGEN</b>
19.00 Uhr ca. 1,5 Std.		
<b>TEILNEHMER</b>	<b>ORT</b>	<b>ANMELDUNG/KOSTEN</b>
max. 20 Teilnehmer	KJV BB Ausbildungsraum Mönchsbrunnen 2 71065 Sindelfingen	Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei



Annette Mayer



Annette Mayer

## ERSTE-HILFE-KURS AM HUND

VORTRAG

KURS NR. 003/20265

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENTIN
<b>20.09.2026</b>	Lerne, wie du im Notfall bei deinem Hund Erste-Hilfe leisten kannst.	Christin Eitel
ZEIT		INFOS
9.00 Uhr ca. 4 Std.	Der Kurs soll dir Techniken für den Umgang mit deinem verletzten Vierbeiner an die Hand geben. Unter anderem werden folgende Themen vorgenommen: Krankheiten und Notfallsituationen eines Hundes erkennen, Notfallapotheke für den Hund richtig ausstatten, den Hund für den Transport vorbereiten.  Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein Skript mit allen wichtigen Themen und ein Teilnahmezertifikat.  Voraussetzung: Teilnehmer führt einen Hund mit Brauchbarkeitsprüfung oder hat einen Hund, der in Ausbildung ist  Mitzubringen durch die Teilnehmer: Interesse, Neugierde und Offenheit	Bitte lasst eure eigenen Hunde zuhause.
TEILNEHMER	ORT	ANMELDUNG/KOSTEN
max. 10-15 Teilnehmer	KJV BB Ausbildungsraum Mönchsbrunnen 2 71065 Sindelfingen	Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



AdobeStock/YATrainer/peopleimages.com



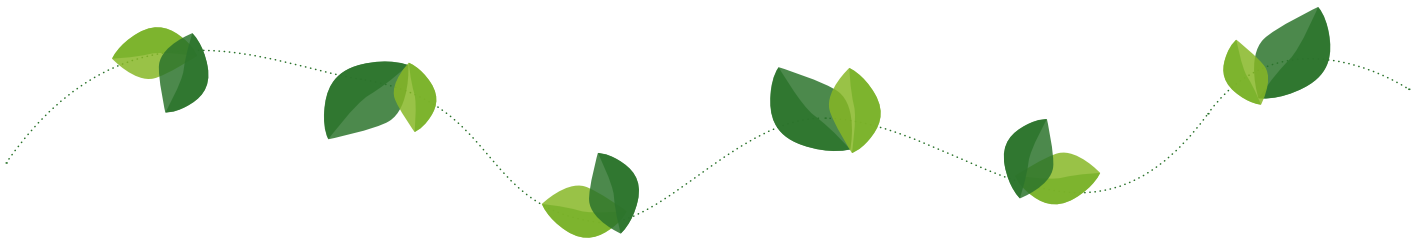
AdobeStock/Daniel Grill Images/Tetra Images

## KURZWAFFENKURS FÜR JÄGER – GRUNDLAGEN & PRAXIS

SCHULUNG

KURS NR. 004/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENTIN
<b>2 Termine (jeweils 2 Tage):</b> <b>19.05. + 21.05.2026</b> <b>und</b> <b>07.07. + 09.07.2026</b>	<b>Erster Abend – Theorie &amp; Trocken-training:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitsregeln und Grundlagen der Kurzwaffenhandhabung</li> <li>• Ablauf des Schießvorgangs: Standposition, Ziehen der Waffe, Schussabgabe, Verhalten danach</li> <li>• Praktische Trockenübungen mit der eigenen Waffe</li> </ul> <b>Zum ersten Abend mitbringen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kursgebühr (45 €)</li> <li>• Eigene Kurzwaffe &amp; Ausrüstung (Holster, Magazine etc.) (Keine Munition!)</li> </ul> <b>Zweiter Abend – Praxis auf dem Schießstand:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der erlernten Techniken mit scharfer Munition</li> <li>• Übungen zur sicheren und präzisen Handhabung</li> </ul> <b>Zum zweiten Abend mitbringen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gültiger Jagdschein (Pflicht für die Teilnahme am Schießen!)</li> <li>• Kurzwaffe &amp; mind. 150 Schuss</li> <li>• Ausrüstung: Holster, mindestens 2 Magazine (oder 2 Speedloader für Revolver), stabiler Gürtel</li> <li>• Schutzausrüstung: Augen- &amp; Gehörschutz, Schirmmütze</li> </ul>	Michael L. & Tobias K.
ZEIT		INFOS
jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr		<b>Wichtige Teilnahmevoraussetzung:</b> Die Teilnahme am Theorieeteil ist verpflichtend für den Praxisteil! Jeder Teilnehmer muss seine Waffe sicher bedienen und die Funktion aller Bedienelemente kennen.
TEILNEHMER	ORT	ANMELDUNG/KOSTEN
max. 8 Teilnehmer	KJV BB Ausbildungsraum Mönchsbrunnen 2 71065 Sindelfingen	Erforderlich. 45 € pro Teilnehmer

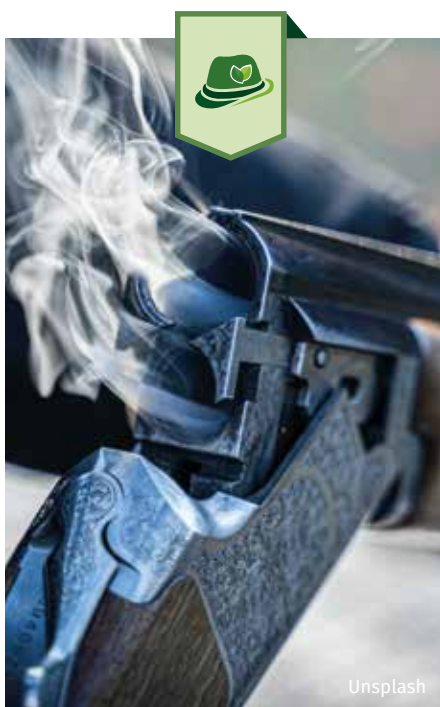


## SCHROTSCHUSS TESTANLAGE

PRAXIS

KURS NR. 005/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENT
31.05.2026	Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Wechselchokes ihrer Flinte auszutesten.	Heiko Eggert
ZEIT		MITZUBRINGEN
09.00 Uhr ca. 3 Std.	Bitte mitbringen: - eigene Flinte mit Wechselchokes und Chokeschlüssel - Munition (Blei, 2,4 mm, max 28 g)	Gehörschutz mitbringen
TEILNEHMER	ORT	ANMELDUNG/KOSTEN
max. 6 Teilnehmer	Keilerstand Mönchsbrunnen 2 71065 Sindelfingen	Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei



## REINIGEN VON WAFFEN

VORTRAG UND PRAXIS

KURS NR. 006/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENT
31.05.2026	Es sollen dem Teilnehmer die korrekten Möglichkeiten der Waffenreinigung vermittelt werden	Heiko Eggert
ZEIT		MITZUBRINGEN
14.00 Uhr ca. 3 Std.		Eine eigene Waffe inklusive Putzzeug
TEILNEHMER	ORT	ANMELDUNG/KOSTEN
max. 6 Teilnehmer	KJV BB Ausbildungsraum Mönchsbrunnen 2 71065 Sindelfingen	Erforderlich. Veranstaltung kostenfrei



## ANMELDUNG

Alle Weiterbildungsangebote sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie auf unserer Website unter:

[www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung](http://www.kjvbb.de/jagdschule/weiterbildung)

Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen zwingend erforderlich.



# Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



Erich Marek

## TRICHINENPROBEN-SCHULUNG

SCHULUNG

KURS NR. 007/2026

DATUM	BESCHREIBUNG	DOZENT
24.06.2026	Das Landratsamt Böblingen – Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung – veranstaltet am Mittwoch, 24. Juni 2026 ab 18.00 Uhr eine Schulung bezüglich der Entnahme von Proben bei Wildschwein und Dachs zur Untersuchung auf Trichinen.	Dr. Hornauer
ZEIT		INFOS
18.00 Uhr		Kostenfreie Schulung
TEILNEHMER	ORT	ANMELDUNG BIS 11.7.
	Landratsamtes Böblingen Gebäude A - Großer Saal Parkstr. 16, 71034 Böblingen	Bitte Mail an: schriftfuehrer@kjvbb.de



## WANTED

## WER RASTET ROSTET REFERENTEN GESUCHT

Um den Weiterbildungsbereich innerhalb der KJV weiter auszubauen, suchen wir Dozenten mit spannenden Themen.

Du hast Dich in einem Fachgebiet der Jagd weitergebildet, hast beruflich mit der Jagd zu tun oder bist ein alter Hase, der gerne seine wertvollen Erfahrungen weitergeben möchte?



Wir würden uns freuen, wenn Du Dein Wissen mit anderen teilst und uns an Deinem Erfahrungsschatz teilhaben lässt.

[stvkjm2@kjvbb.de](mailto:stvkjm2@kjvbb.de)  
Dr. Thomas Massler



# Das Reh – wie spannend ist das denn!?

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



1



2

Bilder: Heico Scheeff



## Lernort Natur: Wie bringen wir unser Wissen gut „an den Mann“



**Am Samstag, den 5. Juli 2025, trafen sich etwa zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jagdhütte im Revier Sindelfingen zu einer spannenden Veranstaltung mit dem Dozenten Thomas Fritz.**

### **Wissen anschaulich vermitteln**

Von 10:00 bis 14:00 Uhr wurde anschaulich gezeigt, wie mit naturpädagogischen Elementen Kindern und Jugendlichen die Themenvielfalt von Wald, Wild und Natur vermittelt werden kann. Am Beispiel des Rehwilds erklärte Thomas Fritz praxisnah, wie Wissen kindgerecht und erlebnisorientiert weitergegeben werden kann.

### **Auf dem Pirschpfad lebensgroße Tiere entdecken**

Ein besonderes Highlight war der von Thomas Fritz angelegte Pirschpfad. Dort begaben sich die Teilnehmenden

den auf Entdeckungstour und suchten nach lebensgroßen, naturgetreu gestalteten Bildtafeln von Rehbock, Dachs, Hase, Baumarder und Wildschwein. Diese Tafeln vermittelten den Eindruck, als würde man die Tiere tatsächlich im Wald erblicken.

### **Welche „Spuren“ hinterlassen die Tiere**

Anschließend konnten die Teilnehmenden Trittsiegel verschiedener Waldtiere nachformen und erhielten dabei wertvolle Anregungen für die Arbeit mit Kindern. Auf einem Tisch lagen zahlreiche Lehrbücher und An-



schauungsmaterialien aus, die zur weiteren Inspiration dienen.

Darüber hinaus stellte Thomas Fritz verschiedene Schnitzwerkzeuge vor und zeigte Beispiele dafür, was sich damit alles herstellen lässt – etwa Pfeifen, Feuersteine und vieles mehr. Mit einem zünftigen Vesper klang die rundum gelungene Veranstaltung in geselliger Runde aus.

Carmen Weissenburger

**Bild 1** Mit viel Informations- und Anschauungsmaterial zeigte Thomas Fritz, wie wir Wissen vermitteln und weitergeben können.

**Bild 2** Lebensgroße Tiere aus Holz konnten auf dem Pirschpfad aufgespürt werden.

**Bild 3** Ob Hirschgeweih oder der Stempel, mit dem eine Fährte in den Boden gedrückt werden konnte, die Veranstaltung war nicht nur lehrreich, sondern auch kurzweilig.



**Bild 4** Mit dem Werkzeug können Kinder ab einem entsprechenden Alter selber Dinge aus Holz herstellen.

**Bild 5** Der Wald bietet eine gute Kulisse, um Wissen anschaulich weiterzugeben.



# Novellierung des Waffengesetz

RÜCKBLICK KJV-WEITERBILDUNGEN 2025



1



2

Bilder: Matthias Weisensee

## Was Jäger jetzt wissen sollten

Die Bundesregierung hat im Herbst 2024 im Rahmen eines umfassenden Sicherheitspakets Änderungen des Waffengesetzes eingeführt, die auch den Umgang mit Messern betreffen. Für die jagdlich tätigen Personen spielen davon insbesondere Regelungen zum

- zum „Führen“ von Messern,
- zur Klingenslänge sowie

- zu Ausnahmen im jagdlichen Umfeld eine Rolle.

## Was genau wurde geändert?

Das neue Gesetz sieht vor, dass bei öffentlichen Veranstaltungen – etwa Volksfesten, Märkten, Sport- oder Musikveranstaltungen – grundsätzlich das Führen von Messern verboten ist, unabhängig von Klingenslänge oder Messerart.

Auch im Personenfernverkehr (Zug, Fernbus) und an Haltepunkten kann ein generelles Führverbot für Messer gelten.

Der Entwurf sieht zudem vor, dass Messer mit einer Klingenslänge über sechs Zentimetern in der Öffentlichkeit nicht mehr ohne weiteres mitgeführt werden dürfen.

Die Bundesländer haben zusätzliche Regelungen erhalten, etwa Stichprobenkontrollen ohne konkreten Anlass in Waffen- und Messerverbotzonen.

## Bedeutung für Jäger – worauf ist zu achten?

### Transport und Führen:

Für die jagdliche Praxis ist wichtig, dass ein Messer im Rahmen der Jagd oder im Revierbetrieb getragen werden darf, wenn es sich um das sogenannte Transportieren handelt – also nicht zugriffsbereit ist. Sobald das Messer jedoch „geführt“ wird (z. B. offen am Gürtel getragen und sofort einsatzbereit), gelten die strengeren Regeln.

### Jagdliches berechtigtes Interesse:

Jäger haben in vielen Fällen ein berechtigtes Interesse, Messer im Revier zu verwenden – z. B. Auslösen, Zerwirken, Arbeitswerkzeug im Gelände. Hier gilt es, Messer so zu führen, dass sie in einer Form transportiert werden, die nicht gegen das Führverbot verstößt.

### Klingenlänge und Messerart:

Auch wenn die genaue Umsetzung in Bundes- und Landesrecht noch zu interpretieren ist, wird geprüft, ob Messer mit Klingen über etwa sechs Zentimetern künftig nur noch unter stark eingeschränkten Bedingungen geführt werden dürfen. Für Jäger bedeutet das: Bei Ausrüstung auf die Klingenlänge achten und ggf. feste Messer wählen, die eindeutig im jagdlichen Kontext zulässig sind.

### Veranstaltungen und Weg zur Jagd:

Bei An- oder Abreise zu Jagdveranstaltungen oder Versammlungen im Außenbereich ist Vorsicht geboten. Auf Festen, Messen oder ähnlichen

Ereignissen gilt das Führverbot auch für einfache Taschenmesser – unabhängig vom jagdlichen Anlass.

### Reviergang, Ansitz, Nachsuche:

In der Praxis ist der Jäger in der Regel im Revier unterwegs und nicht bei öffentlichen Veranstaltungen oder im Fernverkehr. Dennoch empfiehlt es sich, das Messer gut verstaut zu transportieren (z. B. im Rucksack oder im geschlossenen Behältnis), wenn es nicht unmittelbar zum Einsatz kommt.

## Fazit: Führverbote und Klingenlänge beachten

Die Novellierung des Waffengesetzes bringt für Messer im öffentlichen Raum deutlich strengere Regeln – vor allem hinsichtlich Führverbotten und Klingenlängen. Für Jäger ändert sich die Grundsituation nicht grundsätzlich, da jagdliche Messer im Revier weiterhin zulässig sind. Dennoch ist Vorsicht geboten: Bei Anlässen im öffentlichen Raum, im Transport oder bei ungeklärten Messerarten sollten Sie die neuen Regeln beachten und Ihr Messer so führen bzw. transportieren, dass es nicht unter das neue Führverbot fällt.

**Bild1 + 2:** Darstellung verschiedener Messer, die unter die neuen Regelungen fallen, unabhängig von ihrer Widmung zum Gebrauch.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Matthias Weisensee

## Praxis-Tipps für den Jägeralltag

1. Wählen Sie ein Messer mit Klingenlänge, bei dem Sie sicher sind, dass es im jagdlichen Einsatz nicht gegen die neue Regelung verstößt.
2. Transportieren Sie Ihr Messer außerhalb von öffentlichen Veranstaltungen so, dass es nicht sofort zugriffsbereit („geführt“) ist – z. B. im geschlossenen Rucksack oder in einer Scheide unter der Jacke.
3. Halten Sie beim Transport vom Wohnort zum Revier und zurück insbesondere Wege über öffentliche Veranstaltungsgelände kritisch im Blick – hier gilt das Führverbot streng.
4. Dokumentieren Sie ggf. Ihr berechtigtes Interesse (z. B. Jagdschein mitführen), falls es zu einer Kontrolle kommt und der jagdliche Bezug geprüft wird.
5. Informieren Sie Ihre jagdliche Gemeinschaft oder Mitjäger über die Neuerungen – Aufklärung hilft, Missverständnisse oder Bußgeldrisiken zu vermeiden.



## LERNORT NATUR

# *Jagd anschaulich machen*

### WALD UND WILD KENNENLERNEN

**Am 3. November 2025 besuchte der Jäger und Naturpädagoge Hartmut Egeler aus Gäufelden-Tailfingen gemeinsam mit seinem treuen Jagdhund Darius das Seniorenheim Panorama in Hallwangen. Im Rahmen des Projekts „Lernort Natur“ – einer Initiative der Kreisjägersvereinigung Böblingen – brachte Herr Egeler den Bewohnerinnen und Bewohnern die faszinierende Welt der Jagd und der heimischen Tierwelt näher.**



#### Hege und Pflege von Wald und Wild



Zu Beginn begrüßte er alle Anwesenden mit einem Signal auf seinem Jagdhorn, das von Darius mit einem passenden Jaulen begleitet wurde. Anschließend erzählte er, dass die wichtigste Aufgabe eines Jägers nicht das Schießen, sondern die Hege und Pflege von Wald und Wild ist. Anschaulich zeigte er dies an einer Holzscheibe, auf der nur ein kleiner Ausschnitt den eigentlichen Jagdanteil darstellte.

Besonders begeistert waren die Zuhörerinnen und Zuhörer von den zahlreichen Anschauungsobjekten: Ein präparierter Fuchs mit einem Eichelhäher im Maul, ein Rehkitz,



## MIT DEM LENA-MOBIL

Bild: privat

ein Feldhase sowie Felle von Reh und Fuchs konnten bestaunt und sogar angefasst werden. Viele waren überrascht, wie weich sich der Pelz des Fuchses anfühlte.

Mit großem Interesse lauschten die Anwesenden seinen Erzählungen über Füchse, Rehe und Hasen. Er berichtete etwa, dass Füchse Träger des gefährlichen Fuchsbandwurms sein können und dass Rehe kranke Stellen mit Brombeerblättern behandeln. Auch das Schicksal der Rehkitze beim Wiesenmähen war ein Thema – Jäger helfen hier aktiv, indem sie die Wiesen vor dem Mähen absuchen.

Herr Egeler erklärte außerdem, wie viel Zeit und Aufwand die Ausbildung eines Jagdhundes erfordert – von der Welpenschule bis hin zu Prüfungen und Jagdeinsätzen. Beim Blick in seinen Jagdrucksack durften die Seniorinnen und Senioren raten, was ein Jäger immer dabei hat: Fernglas, Sitzkissen, Warnweste, Jagdhorn – und natürlich ein ordentliches Vesper. Besonders wichtig sei es, betonte Egeler, keinen Müll im Wald zu hinterlassen. Zwischendurch sorgte Darius immer wieder für Schmunzeln, als er Streicheleinheiten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern einforderte

Carmen Weissenburger

TIMO BÖCKLE - HOTEL RESTAURANT REUSSENSTEIN:

# Wildschwein-Wurstsalat

MIT GROBEN BRATKARTOFFELN

ZUTATEN (4 PERS.)



Bild: www.swrfernsehen.de

## ZUBEREITUNG

Für die Bratkartoffeln am Vortag bzw. mindestens 3-4 Stunden vorher Kartoffeln abbrausen und in Salzwasser ca. 20 Minuten weich garen. Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen, die Schalen abziehen, abkühlen lassen. Kartoffeln in grobe Stücke schneiden.

Für die Marinade Essig, 4 EL Wasser, Zucker und Senf in einer Schüssel gut verrühren, bis sich der Zucker gelöst hat. Mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken (die Marinade darf etwas kräftiger sein, da die Wurst später Geschmack aufnimmt). Das Öl langsam unterrühren, sodass sich eine leicht cremige Emulsion bildet. Gurkenwasser untermixen.

Für den Wurstsalat Zwiebeln abziehen und in feine Ringe oder Halbringe schneiden. Maiskörner vom Kolben abschneiden. Zwiebeln und Mais unter die Marinade mischen.

Die Schinkenwurst erst in Scheiben, dann in feine Streifen schneiden. Die Schinkenwurststreifen unter die Marinade mischen und alles mindestens 15 Minuten durchziehen lassen.

Für die Bratkartoffeln in der Zwischenzeit Speiseöl in einer großen Pfanne erhitzen. Die Kartoffeln ins heiße Öl geben. Kartoffeln unter Wenden bei mitt-

lerer Hitze knusprig braten. Majoran untermischen. Mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen. Majoran ebenfalls untermischen.

Schnittlauch abbrausen, trocken schütteln und in feine Röllchen schneiden.

Kurz vor dem Anrichten die Röstzwiebeln zu den Bratkartoffeln geben und abschmecken.

Wurstsalat nochmals abschmecken. Mit den Bratkartoffeln und Schnittlauch anrichten und servieren.

Tipp: Die Marinade idealerweise 10-15 Minuten vor dem Mischen mit der Wurst ziehen lassen – so mildert sich die Schärfe der Zwiebeln etwas ab.

*Guten Appetit*

### Für die Bratkartoffeln:

- 800 g Kartoffeln (aus einer festkochenden Sorte)
- etwas Salz
- 4 EL Sonnenblumenöl oder Butterschmalz
- etwas Pfeffer
- etwas Paprikapulver, edelsüß
- 1 Stiel Majoran, frisch oder 1 TL Majoran, getrocknet
- 2 EL Röstzwiebeln
- 1 Bund Schnittlauch

### Für den Wurstsalat:

- 2 Zwiebeln (rot)
- 1 Kolben Gemüsemais (vorgekocht, oder vakuumverpackt)
- 800 g Schinkenwurst vom Wildschwein

### Für die Marinade :

- 6 EL Apfelessig
- 4 EL Wasser
- 1 TL Zucker
- 1 TL Senf (mittelscharf)
- etwas Salz + Pfeffer
- 6 EL Sonnenblumenöl
- 1 EL Einlegesud von Gewürzgurken, falls vorhanden, alternativ Weißweinessig

VIDEO ZUM REZEPT:

[www.swrfernsehen.de/  
kaffee-oder-tee/rezpte](http://www.swrfernsehen.de/kaffee-oder-tee/rezpte)





In Sindelfingen - Ihr guter  
**GASTGEBER MIT HERZ**

**93 Hotelzimmer**

Individuell, großzügig & modern

**6 Veranstaltungsräume**

Vollklimatisiert, Tageslicht, moderne Technik, Tagungen & Bankette mit bis zu 120 Personen

**Gastronomie für Genießer**

WOLFGANGS & KRAMER'S STÜBLE  
Ob à la carte Essen oder Candle Light Dinner mit 4-Gänge-Menü...  
Wir sind Ihre Sindelfinger Adresse für Qualität, Service & Gemütlichkeit - nicht nur für Hotelgäste

**Catering- & Partyservice**

Zuverlässig & professionell



**Erikson Hotel**  
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8  
71063 Sindelfingen

Tel: 07031-9350  
E-Mail: info@erikson.de  
[www.erikson.de](http://www.erikson.de)



*Ihre Familie Kramer*



Das Foto zeigt die Küche eines unserer Kunden

**Wild auf Wild in der Küche? Na klar!**

Auf dem Parkett allerdings eher nicht. Auf dem Teller dagegen ist Wild sehr beliebt, denn das Fleisch schmeckt besonders aromatisch und lässt sich sehr vielseitig und raffiniert zubereiten. Zum absoluten Genuss

wird das Kochen in Ihrer neuen Designerküche, ausgestattet mit modernsten Geräten, die ganz individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt sind. Überzeugen Sie sich auf über 1000 qm Ausstellungsfläche.

**KÜCHENHAUS**  
HERRENBERG

Raum für feine Küchen

Hindenburgstraße 6 | Telefon 07032 893980 | [www.kuechenhaus-herrenberg.de](http://www.kuechenhaus-herrenberg.de)

AB NACH  
HAUSE  
**FEUER**  
MACHEN



**HASE**  
**feuerhausbrust**  
Kaminöfen & Schornsteine

Markomannenstraße 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711 22 05 134  
[www.feuerhaus-filderstadt.de](http://www.feuerhaus-filderstadt.de)



# Hegering 1 stellt sich vor

## WILD UND NATUR SCHÜTZEN

Bild: Arne Hettrich



Dr. Klaus Lux  
Hegeringleiter HR 1

Bild: Arne Hettrich



Klaus Racz  
Stv. Hegeringleiter HR 1

Hege und jagdliche Tradition sind für uns im HR1 wichtig, dem wir, Dr. med. dent. Klaus Lux als Leiter und Klaus Racz als Stellvertreter, vorstehen.

### Dr. Klaus Lux

Im Jahr 2022 habe ich das Amt von unserem bisherigen langjährigen Hegeringleiter Uwe Fischer, dem wir für sein Engagement zu großem Dank verpflichtet sind, übernommen. Vorher war ich einige Zeit stellvertretender Hegeringleiter im Hegering 4 und später im Hegering 1. Gerne engagiere ich mich für unsere Jägerschaft und hoffe sehr, dass die Mitglieder unseres Hegerings aktiv an den angebotenen Veranstaltungen teilnehmen. Im Jahr 2006 wurde ich Mitglied in der KJV Böblingen, seit 2007 bin ich Jagdscheininhaber, seit 2015 anerkannter Wildtierschützer und ehrenamtlicher Naturschutzwart. Jagdlich betätige ich mich als Mitpächter im Revier Böblingen 2 und freue mich, dass ich mich der Natur, der Hege und der Jagd seit meinem Eintritt in den Ruhestand im April 2025 intensiver widmen kann.

Von Beruf bin ich Zahnarzt. Seit 1. April 2025 genieße ich meinen Ruhestand. Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich lebe in Schönaich.

### Klaus Racz

Nach meiner bestandenen Jägerprüfung im Jahr 2013 übernahm ich im darauf folgenden Jahr das Amt des Zeugwarts der KJV Böblingen von Manfred Walker. Nach der Weiterbildung zum Jagdaufseher bei der Landesjagdschule habe ich die Weiterbildungsangebote des Jagd- Natur- und Wildtierschützerverbandes B-W in Anspruch genommen. Dort habe ich den Wildtierschützerlehrgang, den Stadtjägerlehrgang, den Lehrgang Ersthelfer Jagd sowie den Lehrgang zum Revierhegemeister erfolgreich absolviert. Ich jage im Revier Böblingen 2 und werde gelegentlich auch als Stadtjäger zu Rate gezogen. Mich faszinieren die Aufgabengebiete der Jagd allgemein, die Vereinsarbeit, die engagierte und passionierte Gesellschaft sowie die jagdlichen Traditionen. Daher bereitet mir auch das Musizieren mit dem Jagdhorn in der Jagdhornbläsergruppe der KJV Böblingen viel Freude. Beruflich bin ich im Bereich IT tätig. Ich wohne in Böblingen, bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn.

Eventuelle Änderungen werden im Internet unter [www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de) -> Termine bzw. in der aktuellen Zeitschrift „Jagd in Baden-Württemberg“ bekannt gegeben.



## HEGERING I

Böblingen

**Stammtisch jeden Sonntag ab 11 Uhr im Gansseestüble in Böblingen**

Die Mitglieder unseres Hege- rings treffen sich **sonntäglich ab 11 Uhr** im Gansseestüb- chen zum Stammtisch.

Am **Sonntag, den 08.02.2026** findet hier unser Jahrestref- fendes HR 1 mit anschließen- dem Mittagessen statt.

Am **18.04.2026** ist wieder unser traditioneller Ausflug ins Jagdkino Wallenhausen ( Schießzeit 11-13 Uhr) mit anschließender bayerischer Brotzeit geplant. Anmeldung bis zum 28.03.2026 über E-Mail [hr1@kjvbb.de](mailto:hr1@kjvbb.de).

## HEGERING II

Sindelfingen



24.01. - 31.01.2026

**Allianz fürs Niederwild:  
Prädatorenwoche**

19.02.2026 19.00 Uhr

**Jahreshauptversammlung,**  
in der Gaststätte  
„An den Buchen“, Magstadt

26.03.2026

**Stammtisch 19.00 Uhr**  
„Wildtierschützer“,  
in der Gaststätte  
„Adler“, in Aidlingen

23.04.2026

**Paul-Stürner-Gedächtnis-  
schießen, Mönchsbrunnen**

21.05.2026 19.00 Uhr

**Stammtisch**  
„Fallenjagd, Installation  
in der Praxis,  
in der Gaststätte  
„An den Buchen“, Magstadt

25.06.2026

**Stammtisch 19.00 Uhr**  
„Lieblingssitz“  
in der Gaststätte  
„Adler“, in Aidlingen

23.07.2026 19.00 Uhr

**Stammtisch**  
„Lockjagd“  
in der Gaststätte  
„An den Buchen“, Magstadt

15.08. - 22.08.2026

**Allianz fürs Niederwild:  
Prädatorenwoche**

24.09.2026

**Stammtisch 19.00 Uhr**  
„Kurzwaffe - wozu  
in der Gaststätte  
„Adler“, in Aidlingen

22.10.2026

**Schießkino Steinenbronn**

19.11.2026 19.00 Uhr

**Stammtisch**  
„Waldnaturschutz-  
konzeption-2030“  
in der Gaststätte  
„An den Buchen“, Magstadt

## HEGERING II

*Wildes Wursten*

FLEISCH PLUS GEWÜRZ = BRATWURST



Bilder: Jens Ihringer

**Wurstherstellung ist mehr als nur Lebensmittelproduktion. Es ist eine sinnliche Verbindung von Tradition, Handwerk und Natur. Für Jäger bietet das eigenständige Herstellen von Wurstwaren eine genussvolle Alternative der Wildbretverwertung, bei der man Geschmack, Herkunft und Qualität selbst bestimmen kann.**

Mit etwas Grundlagenwissen und den richtigen Zutaten gepaart mit Kreativität und Mut entsteht ein einzigartiges Wildprodukt, das den Duft der Natur widerspiegelt. Um seine Leidenschaft rund ums Wursten weiterzutragen, trafen sich einige Jäger des Hegering 2

zum Wilden Wursten bei unserem Mitglied Jens Ihringer in Darmsheim. Nach einer Einführung über den Herstellungsprozess und über das dafür erforderliche Equipment ging es zur Sache. Zum Einstieg haben sich die hochmotivierten Teilnehmer für eine klassische Wildbratwurst mit einer fertigen Gewürzmischung der Wildrebellens des LJV entschieden.

Doch die Akteure an Messer, Fleischwolf und Wurstfüller wollten mehr. Also zweite Runde: Wild-Chorizo. Es wurde mit geräuchertem Paprikapulver experimentiert, das nicht nur der Chorizo eine schöne rote Farbe verleiht, sondern auch den Gerätschaften.

Auch das war den Neu-Hobbywurstern noch nicht genug. Rehpfefferbeißer mit dem extra blumigen und fast unaussprechbaren Voatsiperifery- bzw. Urwaldpfeffer mussten es sein.

Ganz gespannt auf das Ergebnis der Arbeit wurde kurzerhand der Pelletsgrill angeworfen, um die herrlich duftenden Würste zu probieren. Es kehrte große Stille und zufriedenes Grinsen ein. Vor der Beuteteilung wurden die Klassiker und die Chorizo noch vakuumiert sowie die Rehpfefferbeißer zum Umröten aufgehängt und nach zwei Tagen mit einem sog. Sparbrand bei 28 Grad über sechs Stunden geräuchert.

Jens Ihringer

## HEGERING II

# Mit Brummen und Benzin

## MEINE TAGE IM MOTORSÄGENKURS



Bilder: Peter Kramer

### **Auf Wunsch der Mitglieder wurde vom Hegering 2 ein zweitägiger Kurs mit Rick Dingler organisiert. Hier ein Bericht eines Teilnehmers:**

In einer fünfstündigen Theorieeinheit im Renninger Forstthof wurden am ersten Tag die wichtigsten Grundlagen vermittelt. Der Vortrag von Rick Dingler war kurzweilig und überraschend spannend! Besonders eindrücklich war der Lehrteil zur Unfallvermeidung – Statistiken und echte Fallbeispiele rütteln wach. Danach arbeitet man konzentrierter und bewusster. Die anschließende Prüfung wurde von allen Teilnehmern gemeistert und so konn-

te es am folgenden Tag mit dem praktischen Teil weitergehen.

Schon beim Eintreffen am zweiten Tag war klar: Das wird kein Tag für Sonntagsschuhträger. Also als erstes: Sicherheitsausrüstung anlegen: Helm mit Visier, Schnittschutzhose, Handschuhe und passende Stiefel. Ohne die geht hier nichts. Dann das erste Mal selbst starten, die Säge brüllt los, Adrenalin pur. Der Duft nach Kettenöl und frischen Spänen – willkommen im Motorsägenkurs für Waidmänner und -frauen. Unter fachkundiger Anleitung übten wir Fälltechniken, Entasten und

den sicheren Umgang mit der laufenden Maschine. Dabei wurde schnell klar: Eine Motorsäge ist kein Spielzeug, sondern ein Werkzeug, das Respekt verlangt.

Am Ende des Tages hatte ich nicht nur einen durchgeschwitzten Rücken, sondern auch ein neues Verständnis für den Umgang mit der Säge im Revier. Wer regelmäßig mit Holz zu tun hat, sollte diesen Kurs nicht als Pflicht sehen, sondern als echte Bereicherung – mit Mehrwert für Sicherheit, Effizienz und das gute Gefühl, zu wissen, was man tut.

Peter Kramer, Dr. Hans-Ulrich Merz

## HEGERING II

*Jagen mit dem Klettersitz*

## WEITERBILDUNG IM HEGERING



Bilder: Christoph Diedrich

**Im Rahmen des monatlichen Stammtisches des Hegering 2 trafen wir uns am 22.05.2025 in Magstadt am Sportgelände „an den Buchen“. Ziel an diesem Abend war es, eine kleine Einführung in das „Jagen mit dem Klettersitz“ zu erhalten.**

Dabei wurden unter anderem die Vor- und Nachteile der Nutzung, die geeigneten Baumarten und mögliche Stammdurchmesser angesprochen. Weiter gab es Hinweise zu den persönlichen Voraussetzungen, der erforderlichen (Schutz-) Ausrüstung bzw. dem benötigten Material sowie zu den Kosten. Im nahegelegenen Wald wurden

das Vorgehen beim Klettern, die Montage und die Fixierung des Klettersitzes besprochen und praktisch vorgeführt. Die Teilnehmer waren sich einig, dass der Einsatz eines Klettersitzes eine durchaus interessante Alternative (insbesondere auf der Drückjagd) zu den klassischen Ansitzeinrichtungen sein kann. Die Verwendung erfordert aber einen gewissen Übungsaufwand und sollte nicht unterschätzt werden.

Christoph Diedrich,  
Dr. Hans-Ulrich Merz

## HEGERING

Herrenberg

III

08.02.2026 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
 in der Taube in Nufringen

11.03.2026 ab 18:30 Uhr  
**Hegeringversammlung**  
 im Kerzenstüble in Gärtringen

19.04.2026 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
 in der Taube in Nufringen

Juni/Juli 2026  
**Hegeringwanderung**  
 mit anschließendem Vesper  
 Veranstaltungsort wird  
 noch bekanntgegeben

September 2026  
**Besuch im Schießkino**  
 Maximal 16 Teilnehmer.  
 Wir besuchen das Schießkino  
 SNS in Calw-Altburg.

18.10.2026 ab 10:30 Uhr  
**Hegeringstammtisch**  
 in der Taube in Nufringen

Dezember 2026  
**Waldweihnacht mit den**  
**Jagdhornbläsern**  
 an der Jahnhütte auf dem  
 Alten Rain in Herrenberg

## HEGERING IV

Schönbuchlichtung

IV

09.01.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend & Jahresauftakt**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

06.02.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

06.03.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

17.04.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

08.05.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

12.06.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

03.07.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

18.09.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

09.10.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

06.11.2026 19.00 Uhr  
**Hegeringabend**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

04.12.2026 19.00 Uhr  
**Weihnachtsfeier mit Partner**  
**(Anmeldung bitte beim HRL)**  
 Hotel Krone, Steinenbronn

Im ersten Halbjahr planen wir  
 zusätzlich ein gemeinsames  
 Grillen und einen Besuch bei  
 Krieghoff in Ulm, die Termine  
 teilen wir per E-Mail mit.

Im zweiten Halbjahr sind,  
 aufgrund der großen  
 Nachfrage, 2 Termine im  
 Schießkino geplant,  
 wahrscheinlich Anfang/  
 Mitte Oktober.

# Hegering 4 stellt sich vor

## ENGAGEMENT FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Bild: Arne Hettrich



Roland Sterz  
Hegeringleiter HR 4

Bild: Arne Hettrich



Dr. Michael Kraus  
Stv. Hegeringleiter HR 4

Seit Beginn des Jagdjahres 2025/2026 sind Roland Sterz und Dr. Michael Kraus die neuen Hegeringleiter und -Stellvertreter.

Bisher haben wir, unter reger Teilnahme der HR-Mitglieder, folgende Themen und Aktionen organisiert:

- Stadtjäger (sehr großes Interesse)
- Wärmebild- und Nachtsichttechnik (mit freundlicher Unterstützung durch Frankonia Stuttgart) (volle Hütte)
- Schießkino mit der Möglichkeit der Erlangung des Schießnachweises (ausgebucht, 30 Schützen an 2 Abenden)
- Weihnachtsessen in der Krone Steinenbronn

Aufgrund mehrerer Gespräche im Hegering planen wir die Etablierung einer Hegegemeinschaft „Schönbuchlichtung“ zur Schaffung von Artenvielfalt. Die ersten Informationen sind vielversprechend. Wir bleiben dran!

An Themen und Aktion ist weiterhin geplant:

- Besichtigung der Fa. Krieghoff in Ulm
- Schießkino im Herbst (Aufgrund der regen Nachfrage)
- Fallenjagd
- Und weitere Themen

Wir treffen uns in der Regel am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im „Krönle“ in Steinenbronn. Ausnahmen sind Ferien oder Feiertage, da verschieben wir ggf. den Termin um 1-2 Wochen.

Jede Jägerin und jeder Jäger im HR4 ist gerne willkommen! Auch die vielen Gespräche in kleinen und größeren Gruppen geben immer wieder neue Inspirationen für unser große Passion – die Jagd!

Roland Sterz, Dr. Michael Kraus

## HEGERING V

# Rebhuhnprojekt im Oberen Gäu

## STARKE PARTNERSCHAFT MIT DER EHRMANN-STIFTUNG



Die Ehrmann-Stiftung, hier vertreten durch die Vorstände Brigitte Ehrmann und Johannes Stefko, fördert Naturschutzprojekte wie das Rebhuhnprojekt Oberes Gäu.



Bilder: Heico Scheeff

**Am 15. Mai 2025 fiel im Rahmen des Hegering-Stammtisches der Startschuss für ein neues, wegweisendes Naturschutzprojekt im Oberen Gäu: Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft, Naturschutzverbänden, Kommunen und Jägerschaft wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket entwickelt, um den Rebhuhnbestand in der Region zu sichern und auszubauen.**

Mit am Tisch saßen unter anderem der Landschaftserhaltungsverband (LEV), NABU, der Bauhof der Gemeinde, der Landesjagdverband sowie zahlrei-

che Hegeringmitglieder – ein starkes Bündnis für den Artenschutz.

### **Starke Partnerschaft mit der Ehrmann-Stiftung**

Ein besonderer Meilenstein wurde am 29. September 2025 erreicht: Bei einem feierlichen Festakt auf einer landwirtschaftlichen Fläche bei Tailfingen übergab die Ehrmann-Stiftung offiziell eine Förderzusage in Höhe von 19.500 Euro.

Die Mittel werden über drei Jahre hinweg eingesetzt, um drei Hektar Blühflächen anzulegen – nicht nur für das Rebhuhn, sondern auch für eine Viel-

zahl von Insektenarten, die von diesen Lebensräumen profitieren.

Bürgermeister Benjamin Schmid (Gäufelden) eröffnete die Veranstaltung und begrüßte die Ehrengäste der Stiftung: Brigitte Ehrmann (Vorständin) und Johannes Stefko (Vorstandsvorsitzender). Für den feierlichen Rahmen sorgten die Jagdhornbläser der Kreisjägersvereinigung Böblingen.

### **Rebhuhnschutz erfordert Teamarbeit**

Hegeringleiter Heico Scheeff machte in seiner Ansprache deutlich, warum der Erhalt des Rebhuhns nur im Schulterschluss gelingen kann: „Das



Anlässlich des Festaktes wurde eine der Teilflächen eingesät.



Bilder: Heico Scheeff

Rebhuhn braucht unsere gebündelte Unterstützung – von der Landwirtschaft über die Kommunen bis hin zur Jägerschaft.“

Die Herausforderungen im Rebhuhn-schutz sind vielfältig und erfordern abgestimmte Maßnahmen auf mehreren Ebenen. So kommt den Gemeinden eine wichtige Rolle bei der Pflege von Hecken, Wegrändern und Feldgehölzen zu, um den Lebensraum des Rebhuhns zu sichern. Die Jägerschaft trägt durch gezieltes Prädatorenmanagement – etwa bei Fuchs und Waschbär – dazu bei, den Bruterfolg zu

erhöhen, und engagiert sich ganzjährig mit Hegemaßnahmen zur Lebensraumverbesserung.

Ein Beispiel hierfür ist die neu angelegte Blühfläche der Bondorfer Jäger auf einer von der Gemeinde bereitgestellten Fläche. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft ein zentraler Partner: Die Anlage von Blühstreifen, Altgrasflächen und strukturreichen Lebensräumen bildet eine wesentliche Grundlage für das Überleben des Rebhuhns – und genau hier kommt die Förderung der Ehrmann-Stiftung gezielt zum Einsatz. Nur durch das Zu-

sammenspiel all dieser Akteure kann ein wirkungsvoller Beitrag zum Erhalt der Art geleistet werden.

### Öffentlichkeitsarbeit – ein Schlüssel zum Erfolg

Ein Projekt wie dieses lebt von der Unterstützung der Öffentlichkeit. Umso erfreulicher war die Berichterstattung der regionalen Tageszeitung Gäubote, der bereits am Folgetag über die Initiative berichtete. „Nur was wir kennen, können wir schützen“, brachte Heico Scheeff die Bedeutung von Information und Aufklärung auf den Punkt.

### Ehrmann-Stiftung fördert nachhaltige Projekte

Brigitte Ehrmann würdigte das Engagement aller Beteiligten und erinnerte in ihrer Rede an den Stiftungsgründer: „Mein Vater, Anton Ehrmann, wäre stolz zu sehen, wie hier gemeinsam für den Erhalt der Natur gearbeitet wird. Nachhaltige Projekte mit gesellschaftlichem Mehrwert lagen ihm besonders am Herzen.“

Die fachliche Begleitung des Projekts – insbesondere bei der Aussaat der Blühflächen – übernahm Helmut Kayser, Wildbiologe und Experte für Biotop-, Hege-, Natur- und Tierschutzfragen.

### Blick nach vorn

Mit Stolz blicken wir auf das bisher Erreichte – und mit Zuversicht auf die kommenden Jahre. Dank der breiten Unterstützung durch Projektpartner und Förderer setzen wir uns weiter mit voller Kraft für den Schutz des Rebhuhns im Oberen Gäu ein.

Heico Scheeff

## HEGERING V

# Rebhühner vor Prädatoren

## EINSATZ MODERNER FALLEN ZUR BESTANDSSICHERUNG



Bilder: Heico Scheeff

**Im Rahmen unseres Rebhuhnprojekts im Oberen Gäu haben wir im Spätsommer 2025 drei Lebendfallen der Marke Krefelder Fuchsfalle erhalten. Die Anschaffung wurde zu 100 % gefördert durch die Kreisjägersvereinigung Böblingen, den Landschaftserhaltungsverband (LEV) Böblingen sowie den NABU Herrenberg, Gärtringen und Nufringen – dafür danken wir herzlich!**

Das Aufstellen der Fallen ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets, das entwickelt wurde, um den Rebhuhnbestand im Oberen Gäu zu stabilisieren und langfristig wieder zu erhöhen.

Ziel dieser Maßnahme ist die gezielte Regulierung von Prädatoren wie Fuchs und Waschbär, um die Bruterfolge des Rebhuhns deutlich zu verbessern.

Die drei Betonrohrfallen wurden mit Hilfe großer Traktoren in die Reviere Nebringen, Öschelbronn und Bondorf transportiert. Sie wurden gezielt in Regionen aufgestellt, in denen zuvor Rebhühner gesichtet wurden. Die Fallenstandorte wurden sorgfältig ausgewählt und an die örtlichen Gegebenheiten angepasst, inklusive einer naturnahen Verblendung der Betonrohre.

Alle Fallen sind mit einem MinkPolice-Fallenmelder ausgestattet. Dieser übermittelt über eine App täglich den Status der Falle und informiert im Fangfall sofort per Benachrichtigung. Bereits in den ersten acht Wochen konnten mit ausgelegten Hühnereiern als Lockmittel ein Fuchs und ein Marder gefangen werden.

Heico Scheeff

# HEGERING V

Oberes Gäu



02.01.2026 – 10.01.2026

Artenschutzwoche

11.01.2026 10:00 Uhr

Fuchsstrecke legen und verblasen

auf der Wiese hinter dem  
Gasthaus „Sonne“ in  
Gäufelden-Tailfingen

22.01.2026 20:00 Uhr

Pirschseminar/Raubwildbejagung  
Benjamin Gut vom LJV

Gasthaus „Sonne“ in  
Gäufelden-Tailfingen

21.02.2026 20:00 Uhr

Versammlung vom Hegering 5  
und der Hegegemeinschaft  
„Oberes Gäu“

14.03.2026 10:00 Uhr

Aufbau Jahreshaupt-  
versammlung 2026 der KJV BB  
Gäuhalle Bondorf

09.04.2026 20:00 Uhr

Anschließen im Schützenhaus  
Bondorf

14.05.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch

11.06.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch

09.07.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch

22.08.2026 14.00 Uhr

Wurfscheibenschießen,  
ehemaliger Steinbruch  
in Gäufelden-Öschelbronn

10.09.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch

19.09.2026 14.00 Uhr

Wurfscheibenschießen,  
ehemaliger Steinbruch

08.10.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch

12.11.2026 20:00 Uhr

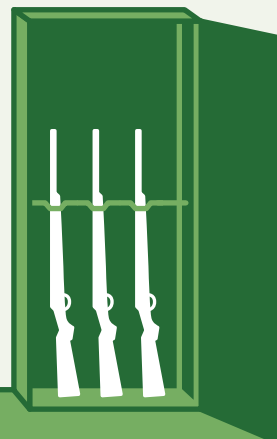
Hegering-Stammtisch

10.12.2026 20:00 Uhr

Hegering-Stammtisch  
& Jahresabschluss



WAFFENSCHRANK.COM



info@waffenschrank.com | Tel: 0711-75 88 688 - 0

ALLES SICHER AUFBEWAHRT.



# Jagdhornbläsercorps

BÖBLINGEN



Peter Nonnenmacher



Simone Liebscher



Holger Dengler

Bilder: Arne Hettrich

Bei unserem Jagdhornbläsercorps hatten sich bereits zum Jahreswechsel 2024/2025 einige Veränderungen angekündigt. Die Riege der Obleute mitsamt musikalischer Leitung trat zurück. Seit März 2025 ist Peter Nonnenmacher Bläserobmann und hat an seiner Seite Simone Liebscher als Stellvertreterin. Holger Dengler übernimmt kommissarisch die Funktion des musikalischen Leiters.

Das Jagdhornspielen ist von mehreren Faktoren abhängig: Atmung, Stütze, Zungenbeweglichkeit und on top ist ein gewisses Maß an Noten-

kunde und Rhythmik gefordert, um harmonisch in einer Gruppe spielen zu können.

Wir proben jeden Montag Abend. Sowohl in Einzeleinheiten als auch in großer Gruppe. Es wird gesungen, gepfiffen und auch geklatscht - was alle herausfordert. Das A und O beim Jagdhornblasen ist: Üben, üben, üben! Mindestens 1000 Wiederholungen, dann kannst du's .

Der Aufwand lohnt sich allemal! Wir haben erhebliche Fortschritte gemacht und die Feedbacks unserer öffentlichen Auftritte waren durchweg positiv.



Jagdhorn  
BLÄSER

Alle Infos zum Jagdhornbläsercorps Böblingen finden Sie auch auf unserer Website:



[www.kjvbb.de/fachbereiche/jagdhornblaeser](http://www.kjvbb.de/fachbereiche/jagdhornblaeser)



2025

IN BILDERN



Bilder: Arne Hettrich, privat

## VERANSTALTUNGEN MIT BETEILIGUNG DER JAGDHORNBLÄSER, 2025

Jägerschläge	1
KJV-Veranstaltungen	4
Beerdigungen	10
Öffentliche Auftritte	6
Sonstige	6
.....	
Summe	27

## JUNGBLÄSERKURS

### Du möchtest Teil von uns werden?

Im Sommer startet ein neuer Kurs für Jungbläser, Probe ist immer montags 18:30 Uhr - 19:30 Uhr am Schützenhaus Ehningen und dauert ca. ein halbes Jahr.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Peter ([jagdhorn@kjbvbb.de](mailto:jagdhorn@kjbvbb.de))

## TALENTE GESUCHT

### Schon mal ein Blasinstrument gespielt & Interesse am Jagdhornblasen?

Dann bist Du herzlich eingeladen, unsere Hauptgruppe zu unterstützen. Wir proben jeden Montagabend ab 20 Uhr. Mit den Parforcehörnern in Es proben wir immer donnerstags ab 20 Uhr.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Peter ([jagdhorn@kjbvbb.de](mailto:jagdhorn@kjbvbb.de))



# Weihnachten 2025

WEIHNACHTSFEIER & WALDWEIHNACHT



Bilder: privat, Arne Hettrich

**Die Jagdhornbläser kamen am 09.12.2025 zur Weihnachtsfeier im Naturfreundehaus in Herrenberg zusammen.**

Es war ein sehr fröhlicher, aber auch emotionaler Abend und so freuten wir uns, die Bläser-Senioren Dieter Buhl und Jochen Wegner, zusammen mit ihren Partnerinnen, in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Umrahmt von einigen Stücken aus unserem Repertoire ehrten wir Uwe Schüfer für 30 Jährige Mitgliedschaft und Treue. Die stimmungsvollen Atmosphäre des Weihnachtsdorfs trug zu einem sehr schönen und unterhaltsamen Abend bei.

**Am 14.12.25 feierten wir die traditionelle Waldweihnacht mit dem HR4 an der Jahnütte in Herrenberg.**

Bei ordentlich rauchendem Lagerfeuer, segnenden Worten und einbrechender Dunkelheit ertönten unsere Hörner in sowohl traditionellem als auch weihnachtlichem Klang. Und auch ans leibliche Wohl wurde gedacht, mit Glühwein, Punsch, Weihnachtsplätzchen und der Möglichkeit zum Grillen. Herzlichen Dank an Christian Renz und Familie.



# Bläsercorps

BRAUCHT INSTRUMENTE



Wir freuen uns über jedes Horn

Bild: privat

**Das Jagdhornbläsercorps der KJV Böblingen wächst und wir Musiker freuen uns sehr über die Neuzugänge. Wir spielen auf unterschiedlichen Levels mit den alten Hasen und den Frischlingen in einem gemischten Jagdhornbläsercorps, das heißt sowohl auf dem kleinen Fürst Pless Horn als auch dem großen Parforce-Horn.**

Die Parforce-Gruppe des Jagdhornbläsercorps würde gerne die Anzahl der Mitspielenden in den einzelnen Stimmen ausbauen, explizit auch in der Es-Stimme. Dazu braucht es natürlich entsprechende Parforce-Hörner in Es-Stimmung. Bevor wir in den Kauf neuer Instrumente investieren, würden wir gerne ungenutzte Bestände unserer Mitglieder erschließen.



## Wo schlummern ungenutzte Instrumente?



Wer hat zu Hause ein Parforce-Horn, das ungenutzt auf den nächsten Einsatz wartet? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dieses Parforce-Horn zur Verfügung stellen könnten, entweder auf Leih-Basis, zum Erwerb oder als Schenkung.

Falls Sie ein Parforce-Horn zu Hause haben und uns zur Verfügung stellen wollen, dann melden Sie sich bitte per E-Mail bei Peter Nonnenmacher ([jagdhorn@kjbvbb.de](mailto:jagdhorn@kjbvbb.de)).

Regina Merklein

## TERMINE 2026

**Der Terminkalender für 2026 füllt sich auch schon.**

Wir sehen euch hoffentlich beim Abschluss der Fuchswoche im Februar und umrahmen natürlich auch die Hauptversammlung unserer KJV.

Desweiteren sind wir an den Musiktagen in Herrenberg (14.-17.05.) dabei - Jagdhornblasen im Marschschritt und haben dieses Jahr im Juni das Landesbläsertreffen in unmittelbarer Nähe (Forsthochschule, Rottenburg; 13./14.06.)! Ihr seid wie immer herzlich willkommen.

Und als Itüpfelchen feiern wir 2026 auch noch 75 Jahre Bestehen des Jagdhornbläsercorps Böblingen!

**17.05.2026**

**Musiktage Herrenberg**

**14.06.2026**

**Landesbläserwettbewerb  
Rottenburg**





## JAGDHUNDE | RASSEPORTRAIT

# Weimaraner

### ZUVERLÄSSIGER JAGDBEGLEITER MIT HOHER ARBEITSFREUDE UND FEINER SPÜRNASE

**Weimaraner sind treue und zuverlässige Jagdgefährten, die täglich konsequent und liebevoll geführt werden müssen. Dann meistern sie alle jagdlichen Herausforderungen mit viel Passion, Präzision und höchster Einsatzbereitschaft.**

#### Geschichtliches

Über die Entstehung des Weimaraner Vorstehhundes gibt es zahlreiche Theorien. Fest steht nur, dass der Weimaraner Anfang des 19. Jahrhunderts am Hof zu Weimar von Großherzog Karl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757–1828) gehalten wurde. Ab etwa 1890 wird die Rasse planmäßig gezüchtet (zunächst fast ausschließlich in Thüringen) und zuchtbuchmäßig erfasst. 1897 wurde der Verein zur Reinzucht des silbergrauen Weimaraner-Vorstehhundes gegründet, aus dem der heutige deutsche Rasseclub hervorging. Seit 1897 wird die Rasse vom Weimaraner Klub e.V. betreut.

#### Leichtführig, ausdauernd und bringfreudig

Weimaraner sind klassische Jagdgebrauchshunde mit einem Stockmaß zwischen 65-70 cm. Sie werden in zwei Haarvarietäten gezüchtet: dem häufiger vorkommenden kurzhaarigen und dem selteneren langhaarigen Weimaraner. Die Farbe beider Schläge ist ein einfarbiges Grau; weiße Abzeichen in geringem Umfang an Brust und Zehen sind zulässig.

Der Weimaraner ist äußerst einsatzfreudig und bei solider Ausbildung ein leichtführiger und ausdauernder Jagdhelfer in Feld, Wasser und Wald.

Bei der Schweißarbeit zeichnet ihn seine tiefe Nase aus. Auch für das Apportieren und das Verlorenbringen sind Weimaraner sehr gut geeignet.

Weitere Eigenschaften sind Leichtführigkeit, unermüdliche Bringfreude und

große Ausdauer sowie Einsatzfreude. Allerdings gilt auch hier: die Ausbildung bereits ab Welpenalter muss gewissenhaft, solide, konsequent und liebevoll sein.

Weimaraner sind sehr anhänglich gegenüber ihren Menschen, deren Familie und dem Zuhause. Hier muss daher bei der Ausbildung darauf geachtet werden, dass der Schutztrieb der Hunde stets kontrolliert bleibt.

Diese Rasse zeichnet sich durch eine hohe Intelligenz aus, daher sollte die Ausbildung entsprechend anspruchsvoll und vielseitig sein. Langweiliges, einseitiges Training kann sonst auch einmal zu kompletter Arbeitsverweigerung führen.

Marc Hertler

**INTERVIEW mit Marc Hertler:**  
siehe nächste Seiten





Bilder: Marc Hertler, Golfclub Schönbuch eV

Interview mit  
Marc Hertler, Züchter  
und Jäger aus Passion

Marc Hertler ist Jagdpächter der Hofkammer des Hauses Württemberg im Schönbuch und trägt mit der Zucht seiner Weimaraner von der Hahnweide maßgeblich dazu bei, vielseitige, leistungsstarke und wesensfeste Hunde mit freundlichem Wesen zu züchten. Seine Hündin Hanna vom Feuerbach hat in diesem Jahr einen stattlichen Wurf mit 6 Rüden und 3 Hündinnen gehabt, alle gesund und munter und mittlerweile alle an Jäger vermittelt. Marc Hertler ist außerdem Verbandsrichter beim JGHV.

**JägerPost:** Seit wann und warum züchtest Du Weimaraner?

**Marc Hertler:** Bereits mit 16 Jahren hatte ich meinen ersten Weimaraner, als ich meinen Jugendjagdschein bestanden hatte. Das war der Beginn der Faszination ‚Weimaraner‘. Züchter bin ich seit 2019. In diesem Jahr habe ich den Zwinger ‚von der Hahnweide‘ von Rainer Raff übernommen. Diesen gibt es bereits seit den 70er Jahren. Ich züchte Weimaraner, um raubwildscharfe, wesensfeste Jagdgebrauchshunde zu züchten und um diese edle, alte Rasse zu erhalten.

**JägerPost:** Wieviele Hunde führst Du aktuell?

**Marc Hertler:** Aktuell führe ich 4 Weimaraner:

Gritt von der Hahnweide: 11 Jahre, Formwert VV, vorzüglich komplett durchgeführt VJP, HZP, VGP, Schweißprüfung Härtenachweis Totverbeller.

Hannes vom Feuerbach: Deckrüde, Formwert VV, alle Prüfungen und Sieger der VGP Meisterprüfung mit voller Punktzahl und Arbeit an der lebenden Ente mit 12 Punkten äußerst selten.

Käthe und Knut von der Hahnweide: Junghunde vom vorletzten Wurf, beide Jugendprüfungen mit hervorragenden Ergebnissen absolviert, Meisterprüfung VGP beide 1. Preis. Käthe hat bereits Schweißprüfung beim Verband bestanden.

**JägerPost:** Wie oft sind Deine Hunde im jagdlichen Einsatz?

**Marc Hertler:** Aufgrund meiner Tätigkeit als Jagdpächter auf dem Schaichhof stehen meine Hunde glücklicherweise täglich im Einsatz. Sei es verletzte Gänse zu finden oder um kranke Hasen zu suchen oder bei der Nachsuche auf ein Wildschwein. Jeden Tag sind sie mit ganz unterschiedlichen Aufgaben konfrontiert, die sie mit Bravour meistern, sie sind gefordert und es wird ihnen nicht langweilig.

**JägerPost:** Was zeichnet Deiner Meinung nach Weimaraner aus und was sind die Unterschiede zu anderen Jagdgebrauchshunden?

**Marc Hertler:** Für mich persönlich sind es die edelsten Jagdhunde. Ihr besonderes Wesen zeichnet sie aus, nämlich der unbändige Wille zu suchen und zu finden. Das macht auch den Unterschied zu anderen Jagdhundrassen aus. Wenn man sie konsequent und gut abrichtet, sind sie – wie jede andere Hunderasse – absolut kinderlieb. Sie besitzen sehr viel Mut und Ehrgeiz, sie sind ehrlich, absolut raubwildscharf und tun für Ihren Führer alles.

**JägerPost:** Was sind Deine nächsten Vorhaben mit Deinen Hunden und bei Deiner Zucht?

**Marc Hertler:** Im Frühjahr ist ein Wurf mit Käthe von der Hahnweide geplant. In Sachen persönlicher Fortbildung ist mein nächstes Ziel die Ausbildung zum Verbandsrichter Schweiß. Ein Leben ohne meine Weimaraner wäre möglich, aber nicht sinnvoll.

**WEITERE INFOS & QUELLEN:**  
[www.weimaraner-Klub-ev.de](http://www.weimaraner-Klub-ev.de)  
[www.weimaranerweb.de](http://www.weimaranerweb.de)



Bilder: Marc Hertler, Golfclub Schönbuch eV



## TERMINE

Frühjahr 2026: Welpenkurs  
Kontakt Karin Schock:  
welpen@kjbvbb.de

2026: Brauchbarkeitskurs  
Kontakt Birte Frey:  
Tel. 0176 24 02 92 42  
hunde@kjbvbb.de

## FCI - RASSESTANDARDS

### WEIMARANER

Gruppe 7 Vorstehhunde, Sektion  
1.1 kontinentale Vorstehhunde  
Typ „Braque“ mit Arbeitsprüfung.

**Ursprung:** Deutschland

**Größe:**  
Widerristhöhe Rüden: 59-70 cm,  
Hündinnen: 57-65 cm

**Gewicht:**  
Rüden ca. 30-40 kg, Hündinnen  
ca. 25-35 kg.

**Fell:**  
kurzes, kräftiges, sehr dichtes,  
glatt anliegendes Deckhaar ohne  
oder mit geringer Unterwolle.

**Farbe:**  
silber-, reh- oder mausgrau.

**Charakter: :**  
vielseitiger, leichtfüßiger, we-  
sensfester und passionierter  
Jagdgebrauchshund mit syste-  
matischer und ausdauernder  
Suche, Nase von bemerkenswer-  
ter Güte, raubzeug- und wild-  
scharf, wachsam und zuverlässig  
im Vorstehen und in Wasser-  
arbeit, liebt Arbeit nach dem  
Schuss.



## KONTAKT NACHSUCHEFÜHRER

Sybille Zimmermann  
aus Sindelfingen  
BGS Rüde Yockel  
Kontakt: 0177 29 94 692

.....

Markus Klas  
aus Sindelfingen  
mit BGS Hündin Holly  
Kontakt: 0173 34 14 156

.....

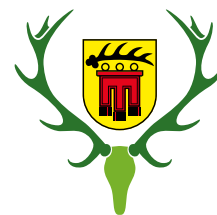
Tobias Binmöller  
aus Weil im Schönbuch  
mit BGS Rüde Lenus  
Kontakt: 0177 78 33 639

.....

Manuel Scheible  
aus Ehningen-Mauren  
mit BGS Rüde Hannes  
Kontakt: 0157 84 67 93 29



# KJV Böblingen - einfach anziehend



KreisJägerVereinigung  
Böblingen

Polos, Jacken & Anstecknadeln - jetzt erhältlich



## 1 | KJV T-SHIRT unisex

15,00 Euro

NEU

Größen: M - 5XL

Die neue T-Shirt aus der KJV Böblingen Kollektion präsentiert sich mit perfekter Passform, ausgezeichneten Tragekomfort und unserem KJV Logo auf der Brust. Gemacht für deinen jagdlichen Alltag, inspiriert durch Leidenschaft und Stolz auf unsere Gemeinschaft.



## 2 | KJV HOODIE unisex

35,00 Euro

NEU

Größen: M - 5XL

Unsere neuen KJV Hoodies präsentieren sich mit perfekter Passform und ausgezeichneten Tragekomfort. Dieser Hoodie verfügt über eine Patch-Applikation auf dem rechten Ärmel, Gemacht für deinen jagdlichen Alltag - passende KJV Patches für die Klettaufnahme am Ärmel sind ebenfalls in unserem Shop erhältlich.

## AKTION Schießstand



Mit dem Kauf der Polos, Jacken & Anstecknadeln habt Ihr nicht nur tolle Outfits – Ihr tragt auch noch aktiv zum Unterhalt unseres Schießstandes bei. Von dem Kaufpreis werden bei Kleidungsstücken 5 Euro, bei Anstecknadeln 2 Euro direkt für die Instandhaltungsarbeiten verwendet. Der Erlös aus dem Shop wird direkt für den Unterhalt der Anlage verwendet.

Die KJV bedankt sich bei allen Unterstützern!

## HIER erhältlich: Schießstand Mönchsbrunnen

Beim Zeugwart Klaus Racz an den  
KJV Schießterminen auf dem Keilerstand.

Kontakt:  
zeugwart@kjbvbb.de  
Tel. 0175 | 48 90 201

Die Artikel finden Sie auf der Website unter:  
[www.kjbvbb.de/merchandise](http://www.kjbvbb.de/merchandise)

# Für die Jägerin

## 3 I CLASSIC POLO Damen olive 22,00 Euro

Größen: M, L,  
Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



3



4

## 4 I V T-SHIRT Damen 20,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Elastischer, weicher Single-Jersey für eine perfekte Passform. Figurbetonender Schnitt mit Seitennaht. 95% Baumwolle, 5% Elasthan

## 5 I LONG-SLEEVE Damen 25,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Komfort T-Shirt aus weicher, dehnbarer Baumwolle, Rundhalsausschnitt und taillierter Schnittform. 100% Baumwolle



5



6

## 6 I MICROFLEECE WESTE Damen 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Praktische Weste aus pflegeleichtem Microfleece. Sportlich, taillierte Form mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester

## 7 I MICROFLEECE JACKE Damen 40,00 Euro

Größe M, L, XL, XXL  
Leichte Jacke aus pflegeleichtem Microfleece. Hochwertiger Anti-Pilling-Microfleece mit besonders weicher Oberfläche. Tailliert geschnitten mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester



7

# Für den Jäger

**8 | CLASSIC POLO Herren olive oder braun** 25,00Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



**9 | FULL-ZIP-FLEECE Herren dunkelgrün** 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester



**10 | FULL-ZIP-FLEECE Herren braun** 40,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss.

100% Polyester

**11 | HALF-ZIP Herren braun** 40,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Half-Zip Shirt mit Stehkragen und Reißverschluss. Strapazierfähige, pflegeleichte Baumwoll/Polyester-Mischung, Innenseite angeraut. 70% Baumwolle, 30% Polyester.



**12 | SOFTSHELL WESTE Herren oliv** 60,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL

Sportliche Weste mit 3-lagigem Softshell-material. Microfleecefutter, wind- und wasserdichte TPU Membran (5.000 mm Wassersäule), atmungsaktiv, fleecegefütterter Stehkragen, 2 gezippte verdeckte Seitentaschen, vertikale Brusttasche, Kordelzug am Saum zur Weitenregulierung. 95% Polyester, 5% Elasthan

# Für Hut, Brust & Auto:

**13 | HIGH VIZ CAP grün** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**14 | HIGH VIZ CAP braun** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**15 | SANDWICH CAP oliv** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**16 | KNITTED CAP orange** 12,00 Euro  
Größe: oneseize

**AKTION** 30,00 Euro  
**Drei verschiedene Kappen nach Wahl**

**17 | WINTER X-TUBE orange** 12,00 Euro  
Größe: oneseize  
Winter-Schlauchschal mit Reflexstreifen.  
Innen angenehm warmer Fleece, außen  
elastischer Jersey. 100% Polyester

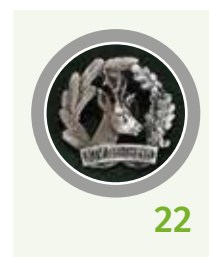
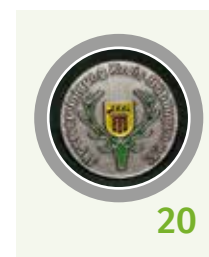
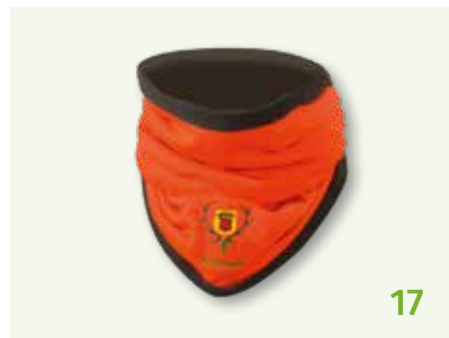
**18 | ANSTECKNADEL 100 Jahre** 5,00 Euro  
Historische 100 Jahre Nadel in gold, 18x25 mm  
mit Klemmverschluss

**19 | ANSTECKNADEL mit Nadel** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Vorstecknadel

**20 | ANSTECKNADEL mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Klemmverschluss (Pin)

**21 | ANSTECKNADEL - 2 mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 18 mm  
mit Klemmverschluss (Pin)

**22 | ANSTECKNADEL HISTORISCH** 5,00 Euro  
Historische Hutnadel ca. 30 mm aus Metall



**23 | AUTOAUFKLEBER** je 1,00 Euro  
Nasskleber 10 x 10 cm



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Liebe gewerbetreibende Mitglieder und Jagdfreunde,

mit einer Auflage von 1.500 Stück (ca. 68-80 Seiten Umfang) wird die JägerPost der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. zweimal jährlich an alle Mitglieder sowie an jedes Kreis-, Land-, und Bundestagsmitglied sowie Bürgermeister im Landkreis Böblingen und weitere ausgewählte Multiplikatoren verschickt.

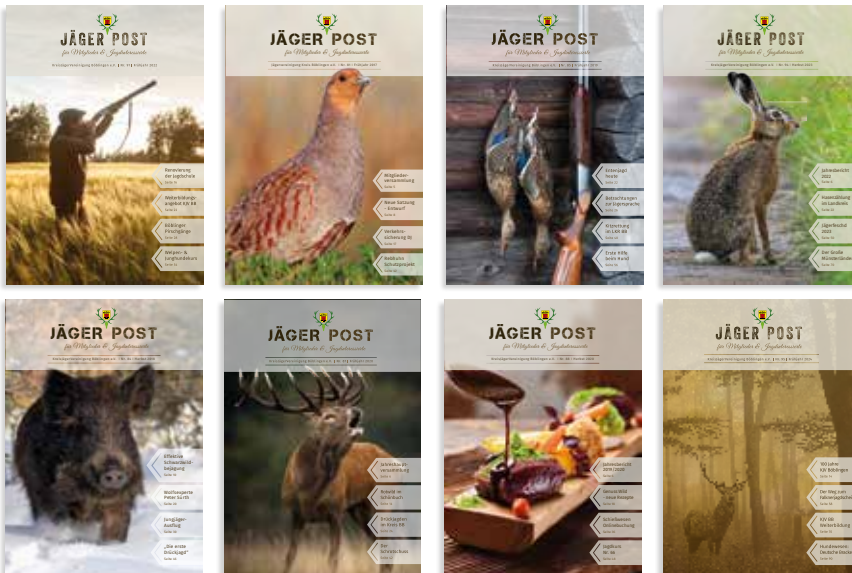
Profitieren auch Sie davon und präsentieren Sie Ihr Gewerbe zielgruppenorientiert mit einer Anzeige oder Beilage in einer der nächsten Ausgaben.

**Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und lassen Ihnen die Unterlagen zukommen.**

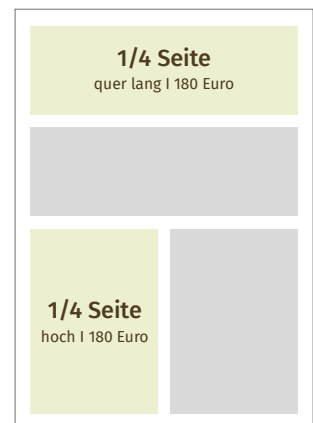
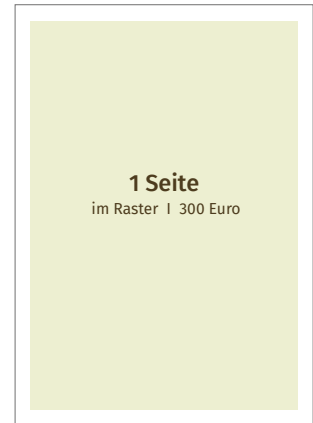
**KONTAKT:**

Schatzmeister Rico Studer, E-Mail: [schatzmeister@kjvbb.de](mailto:schatzmeister@kjvbb.de)

Presseobmann Martin Weisbach, E-Mail: [medien@kjvbb.de](mailto:medien@kjvbb.de)



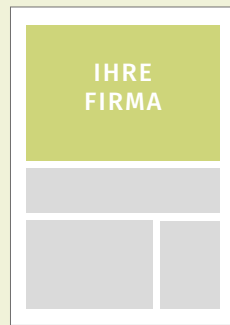
**ANZEIGENFORMATE**



## WERBEANZEIGEN in der JägerPost

**Anzeige** ab 100 € \*

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Größe der Anzeige. Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Preisübersicht zu.



## BEILEGER in der JägerPost

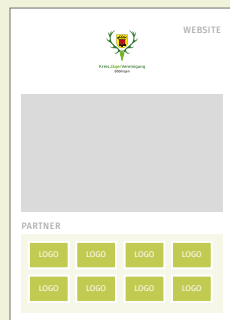
**Beileger** 200 € \*  
je Blatt



## LOGOPRÄSENZ auf der Website

**Je JägerPost-Laufzeit** 60 € \*  
(ca. 6 Monate)

Ab sofort bieten wir unseren Werbepartnern der JägerPost exklusiv die Möglichkeit ihr Logo auf der Startseite der Kreisjägervereinigung Böblingen ([www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de)) zu platzieren und so von unserer Reichweite zu profitieren. Das Logo wird direkt mit der Partner-Website verlinkt.



Dieses Angebot gilt nur für Werbepartner der JägerPost. Die Logos werden bis zur jeweils nächsten Ausgabe der JägerPost (ca. 6 Monate) auf der Website präsent sein.

\* Preise sind Nettopreise  
zzgl. Umsatzsteuer 19%

Bei Buchung von vier Ausgaben im Voraus (Zeitraum zwei Jahre) werden 10% Nachlass pro Ausgabe gewährt. Die Preise enthalten keine MwSt, da wir aufgrund unserer Gemeinnützigkeit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.

### WEITERE INFOS UNTER:

[www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost/jaegerpost-mediadaten](http://www.kjvbb.de/unser-verein/jaegerpost/jaegerpost-mediadaten)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER (V.i.S.d.P.):

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V.

### VORSITZENDER:

Kreisjägermeister Timo Böckle

Mercedesstraße 6

71139 Ehningen

Tel. 07034 | 93 70 80

<http://www.kjvbb.de>

Registernummer: VR 240305

Amtsgericht Stuttgart

### REDAKTION:

Team JägerPost & Claus G. Kissel

### LEKTORAT:

Annette Mayer

### LAYOUT, DESIGN & GRAFIKEN:

© Julia Döttling ARTWORX

Roßwiesenstr. 6 | 72135 Dettenhausen

[printdesign-jule@web.de](mailto:printdesign-jule@web.de)

### TITELBILD:

© AdobeStock / Michele

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Auflage: 1.500 Exemplare

**JÄGERPOST**  
**HERBST 2026**



Die Redaktion bedankt sich bei allen, die bei dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Für die nächste Ausgabe ist der Redaktionsschluss am:

**14. Juni 2026**

**Wir geben Ihnen Zeit zum  
Jagen, Hegen & Pflegen**



** **DERICHS  
WEILER****

**UMZÜGE LAGERUNG SERVICES**

***Bitte empfehlen Sie uns weiter.  
Waidmann's Dank!  
Ihre Familie Derichsweiler***

**www.derichsweiler.com  
Telefon: 07031 81708-0  
Kolumbusstr. 13 · 71063 Sindelfingen**